



20
22

Halbjahresbericht

Inhalt

Vorwort des Vorstands.....4

2G Energy AG Aktie7

1. Halbjahr 2022

Konzernhalbjahreslagebericht.....10

Konzernhalbjahresabschluss30

Impressum57



Der Vorstand der 2G Energy AG (von links): Ludger Holtkamp, Christian Grotholt (Vorsitzender), Frank Grewe und Friedrich Pehle.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

bei aller Bescheidenheit dürfen wir sagen: 2G steht in einem weltweit herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Marktumfeld gut da. Ein rekordhoher Auftragsbestand von deutlich über 200 Mio. Euro zum Halbjahresstichtag sichert die Auslastung der Produktion bis ins Jahr 2023 hinein. Der Auftragseingang in den beiden ersten Quartalen dieses Jahres zeigt mit Steigerungsraten von 15 % und 27 % gegenüber den Vergleichsquartalen des Vorjahres eine solide Dynamik. Bis zum 30. Juni 2022 akquirierte 2G BHKW-Aufträge in einem Gesamtwert von rund 112,0 Mio. Euro. Die gestiegenen Beschaffungskosten haben wir zu einem guten Teil über Preisanehmen weitergeben können. Unser etabliertes Netz an Zulieferern erweist sich in Kombination mit einer vorausschauenden Beschaffungsplanung auch in angespannten Marktlagen als zuverlässig.

Die gute wirtschaftliche Position haben wir im ersten Halbjahr in Umsatzerlöse von 114,0 Mio. Euro und ein EBIT von 2,6 Mio. Euro übersetzt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies Steigerungsraten von 6,6 % bzw. 12,5 %. Außerordentlich stark entwickelte sich der von Lieferkettenproblematiken nahezu unberührte Geschäftsbereich Service mit einem Umsatzwachstum von 23,1 % auf 67,7 Mio. Euro. Andererseits waren zahlreiche Kunden auf ihren Baustellen durchaus von Lieferschwierigkeiten betroffen, so dass sie die bestellten KWK-Neuanlagen oft nur mit Verzögerung abnehmen. Der Absatz von KWK-Neuanlagen blieb daher zum Halbjahresstichtag mit 46,3 Mio. Euro noch unter dem Vorjahreswert von 51,9 Mio. Euro. Angesichts der deutlich ge-

stiegenen Gesamtleistung von 137,8 Mio. Euro erwarten wir jedoch, dass die Inbetriebnahmen und Schlussrechnungen von Neuanlagen in der zweiten Jahreshälfte wieder deutlich an Fahrt gewinnen.

Ein Wermutstropfen im Berichtszeitraum ist die Absatzentwicklung in den USA gewesen. Aufgrund signifikant gestiegener Material- und Installationskosten vor Ort sind einige, lange vorbereitete BHKW-Projekte bisher nicht realisiert worden. Die auch in den USA gestiegenen Gaspreise führten bei Investoren zu einer abwartenden Haltung. Derzeit sehen wir aber, dass sich die Lage wieder entspannt. Neue Impulse erwarten wir aus dem Geschäftsfeld für Biogas-BHKW, die stärker gefördert werden sollen. Im April haben wir das erste Wasserstoff-Projekt für 2G in Nordamerika akquiriert. 2G liefert eine KWK-Anlage vom Typ agenitor 404c H₂ an ein Unternehmen aus der Energiebranche. Der Kunde verfügt über einen eigenen Elektrolyseur und damit über große Mengen Wasserstoff, der mithilfe des H₂-BHKW bedarfsgerecht zu Strom und Wärme umgewandelt werden. Weitere Projekte sind derzeit in Verhandlung.

Diese erfreuliche Nachfrage- und Absatzentwicklung gilt unisono für alle Gas betriebenen BHKW aus dem Hause 2G. „Trotz der hohen Energiepreise?“, fragen viele Investoren. „Ja, gerade aufgrund des deutlich gestiegenen Preisniveaus!“ – können wir antworten. Bei steigenden Gas- und Strompreisen gewinnen BHKW an Wirtschaftlichkeit, und die Amortisationszeit der Investments sinkt. Denn die konstant bleibenden Wartungs-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

kosten und Abschreibungen verlieren – relativ zu den Brennstoffkosten als Input – als Einflussgrößen substanziell an Bedeutung. Auf der Output-Seite gewinnen die Erträge für thermische und elektrische Energie hingegen deutlich an Gewicht. Basisberechnungen kommen auf einen Return on Investment (ROI) im guten zweistelligen Prozentbereich. Das heißt, die Wertigkeit der mit BHKW gewonnenen Energie ist bei höheren Energiepreisniveaus ebenfalls höher. Dabei werden hohe Gaspreise durch höhere Strompreise überkompensiert.

2G geht davon aus, dass das Energiepreisniveau auf absehbare Zeit hoch bleiben wird. Das liegt für Europa primär an der leitungsgebundenen Versorgungsinfrastruktur aus Russland und global an der begrenzt verfügbaren und relativ teuren Versorgung mit Flüssiggas (LNG). Solange saisonale (Strom-)Speicher in industrieller Dimension nicht verfügbar sind, solange wird Erdgas als Übergangslösung und Absicherung einer sicheren Energieversorgung eine wichtige Rolle spielen. Wir sind davon überzeugt, dass die derzeitige geopolitische Lage insbesondere in Europa dazu beiträgt, den Ausbau der Erneuerbaren konsequent und zügig voranzutreiben und die regulatorischen Rahmenbedingungen endlich investitionsfreundlich und technologieoffen zu gestalten. Der Mitte Mai von der EU-Kommission vorgestellte Milliarden schwere REPowerEU-Plan weist genau in diese Richtung.

Neben den Auswirkungen gestiegener Gaspreise treiben viele Investoren die Folgen eines möglichen Gasembargos für den Absatz von Erdgas-BHKW um. Grundsätzlich wäre eine Gasmanagellage, die vor allem Deutschland beträfe, ein ernstes, aber wohl vorübergehendes Phänomen.

Die Bemühungen des Wirtschaftsministeriums, Ersatz für das russische Gas zu erschließen und zügig LNG-Terminals zu errichten, werden die Abhängigkeit von Russland deutlich reduzieren. Selbst bei einer vorübergehenden Investitionszurückhaltung von potenziellen Kunden stehen dem drei überzeugende, rationale Argumente für eine weiter rege Nachfrage entgegen: erstens die Wirtschaftlichkeit von Erdgas-BHKW bei hohen Gas- und Stromkosten, zweitens ein Effizienzgewinn bei der Energieerzeugung von mindestens 25 % und drittens die garantierte Umrüstbarkeit des BHKW auf Wasserstoffbetrieb für eine CO₂-neutrale Energieversorgung. So zeigt auch der aktuelle 2G Auftragseingang eine solche Investitionszurückhaltung derzeit nicht an. Das unterstreicht in diesem KWK-Segment die Attraktivität unserer Technologie.

Die Nachfrage nach BHKW, die mit Biogas, Biomethan, Grubengas, Deponiegas, Klärgas und Wasserstoff betrieben werden, hat im ersten Halbjahr signifikant zugenommen. Denn diese Brennstoffkosten sind im Vergleich zu ihren Erträgen – wenn überhaupt – deutlich unterproportional gestiegen, während gleichzeitig Erlössteigerungen von mehreren hundert Prozent möglich sind. Die hohen Strom- und Gaspreise stärken also die Wirtschaftlichkeit dieser Anlagen deutlich. Bereits 40 % des BHKW-Bestandes von 2G wird mit Gasen aus erneuerbaren Energiequellen gefahren. Für Biogas-BHKW in Deutschland verliert die Förderung durch das EEG damit an Bedeutung. Die Betreiber können ihre Erlössituation mit den höheren Strompreisen durch eine Vermarktung an den Energiemärkten verbessern.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Basis unseres Erfolgs am Markt ist die kontinuierliche Entwicklungsarbeit an der Hard- und Software für die 2G Kraftwerke. Im Fokus stehen derzeit Emissionsreduktionen und die Steigerung der Wirkungsgrade unserer Wasserstoff-BHKW. Dabei gilt unser Anspruch, Technologieführer in der Branche zu sein, gleichermaßen für die digitale Ausstattung und Kommunikationsfähigkeit der 2G Kraftwerke. Die bereits 2016 eingeführte Plattform my.2-g.com bündelt über das Internet alle Daten und Prozesse rund um das Anlagenmanagement und kaufmännische Auswertungen. Mit der selbst entwickelten digitalen Überwachungstechnik I.R.I.S. erhöhen wir die Sicherheit der Anlagen und können über frühzeitig erkannte Abweichungen von Standardwerten (Predictive Maintenance) die Effizienz und Verfügbarkeit im Betrieb im Sinne unserer Kunden erhöhen. Mit diesen beiden Säulen unserer Digitalisierungsstrategie bieten wir im Rahmen des Partnerkonzepts unseren Vertriebs- und Servicepartnern weltweit ein sehr hohes Maß an Effizienz und Transparenz. Gleichzeitig erschließt sich 2G mit Lizenzgebühren eine ausbaufähige und stabile Umsatzquelle.

Mit dem am 1. Juli 2022 vollzogenen Aktiensplit im Verhältnis 1:3 haben wir die Anzahl der 2G Aktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln von 4.485.000 Stück auf

17.940.000 Stück erhöht. Das kommt der Handelbarkeit der Aktie für institutionelle wie private Anleger zugute. Die Kursentwicklung ist seitdem relativ zu vielen Indices sehr erfreulich. Das liegt aber sicher wesentlich an den veröffentlichten Auftragszahlen und den durch die höheren Energiepreise verbesserten Absatzmöglichkeiten für BHKW. Mit unserer jahrelangen Kompetenz für verschiedenste Anwendungskonzepte mit allen Gasarten sind wir auch in der derzeitigen Marktlage gut positioniert. Ein weiteres Mal zeigt sich, dass sich unsere technologische wie geografische Diversifizierung auszahlt. Das Interesse an Engagements in unserem Wertpapier nimmt deutlich zu.

Mit diesem Passatwind im Rücken, einem hohen Auftragsbestand in den Büchern und einem dynamischen Auftragseingang erhöhen wir für das laufende Geschäftsjahr die Umsatzprognose am unteren Rand und konkretisieren die Bandbreite auf 290 bis 310 Mio. Euro. Gleichzeitig bestätigen wir die Prognose der EBIT-Marge zwischen 6 % und 8 %.

Heek, im September 2022

Mit freundlichen Grüßen

2G Energy AG



Christian Grotholt
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

2G Aktie konsolidiert mit relativer Stärke

Das Berichtsjahr eröffnete die 2G Aktie am 3. Januar 2022 mit einem Kurswert von 108,60 Euro. Im Verlauf des ersten Halbjahres ist die Aktie nach einem neuen Allzeithoch Anfang April mit 128,60 Euro unter Druck gekommen und schloss am 30. Juni 2022 mit einem Kurs von 90,52 Euro. Im Betrachtungszeitraum gab der 2G Aktienkurs damit um 16,6 % nach. Die Marktkapitalisierung der 2G Energy AG reduzierte sich zum Berichtsstichtag auf rund 406 Mio. Euro. (30. Juni 2021: 430 Mio. Euro).

Generell haben positive Unternehmensnachrichten über den guten Start in das laufende Geschäftsjahr 2022, die steigenden Auftragseingänge in einem herausfordernden wirtschaftlichen wie energiepolitischen Umfeld sowie das Geschäftsjahresergebnis 2021 die Entwicklung des Aktienkurses gestützt. Denn die 2G Aktie schnitt überwiegend besser ab als die Auswahlindizes. Der DAX fiel im Betrachtungszeitraum um 20 %. Der Scale30-Auswahlindex, dem 2G angehört, verlor bis Ende Juni 25,8 % an Wert. Auch der DAXsubsector All Renewable Energies und der DAXsector All Industrial gingen im gleichen Zeitraum um 15,2 % respektive 27,2 % zurück.

Mit der auf der ordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2022 beschlossenen Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln hat sich das Grundkapital der 2G Energy AG von 4.485.000,00 Euro um 13.455.000,00 Euro auf 17.940.000,00 Euro erhöht. Am 14. Juni sind dann 13.455.000 neue, auf den Inhabern lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben worden, sodass auf je eine alte Aktie drei neue Aktien entfallen. Der jeweilige prozentuale Anteil eines Aktionärs am

Kapital der 2G Energy AG hat sich hierdurch nicht verändert. Der Aktiensplit im Verhältnis von 1:3 führte ab dem 1. Juli 2022 mit der Zuteilung und Einbuchung der neuen Aktien in die Depots der Aktionäre in den Kursnotierungen der Börsen zu einer Viertelung der Preisangabe. So notierte die Aktie am 30. Juni bei rund 90 Euro und wurde am Folgetag zu rund 22,50 Euro gehandelt. Die 2G Aktien gewinnen durch die Kapitalerhöhung über eine verbesserte Handelsliquidität weiter an Attraktivität für die Investoren, insbesondere für private Anleger. Im bisherigen Verlauf des zweiten Halbjahres zeigte die Aktie – nach einem kurzen Abtauchen Anfang Juli – weiter ihre relative Stärke gegenüber einem tendenziell fallenden Markt. Zu Ende August steht die Aktie bei 23,70 Euro.

Die Umsätze in der 2G Aktie auf XETRA, tradegate und den Regionalbörsen lagen im ersten Halbjahr durchschnittlich täglich bei rund 50.000 Stück (H1 2021: 15.000) und damit mehr als dreimal so hoch wie im Vorjahreszeitraum. Rund 70 % (H1 2021: 67 %) der Umsätze in der 2G Aktie wurden über XETRA gehandelt, 26 % (27 %) über tradegate und 4 % (6 %) über die deutschen Regionalbörsen. Die deutlich gestiegene Liquidität im Börsenhandel in der 2G Aktie im Betrachtungszeitraum ging einher mit einem durchschnittlichen Spread zwischen Geld- und Briefkurs (Kauf- und Verkaufsangebotspreis) in einer Bandbreite zwischen 0,4 bis 0,6 %. Mit diesen positiven handelstechnischen Grundlagen ist die 2G Aktie für institutionelle Investoren wie für Privatanleger weiter attraktiv.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

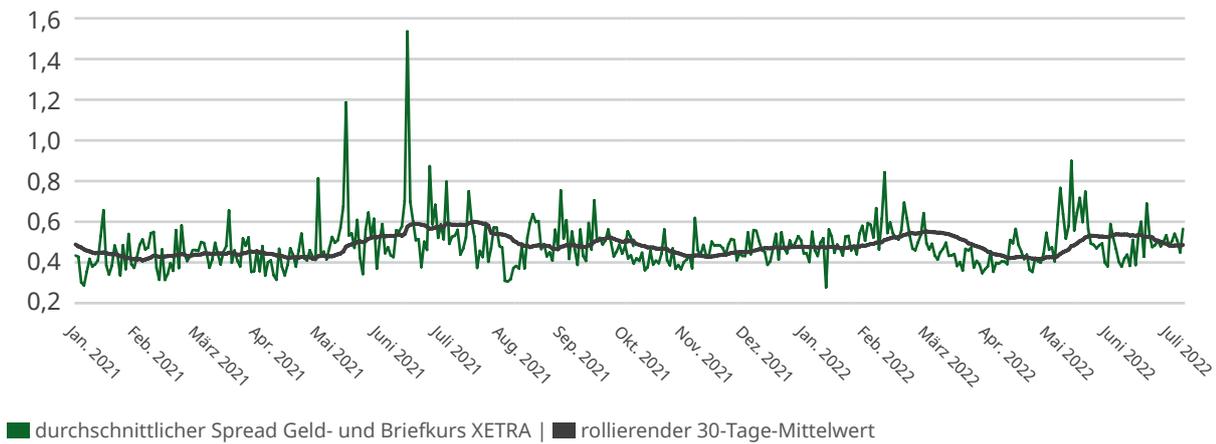
H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zwischen Geld- und Briefkursen 2021 bis Juli 2022

in %



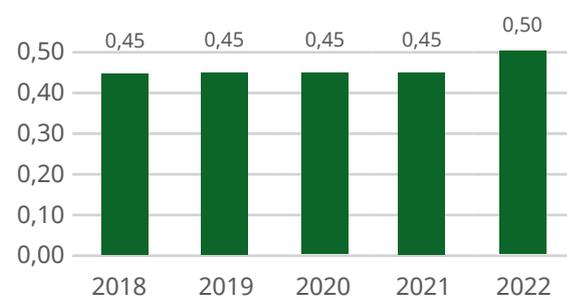
Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zwischen Geld- und Briefkursen 2021 bis Juli 2022 in %.
Quelle: Pareto Securities, eigene Berechnungen, Juli 2022

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2022, die wieder als Präsenzveranstaltung ausgerichtet war, beschlossen die Aktionäre mit großer Mehrheit die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,50 Euro für das Geschäftsjahr 2021 (Vorjahr: 0,45 Euro). Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um 11 %. So schreibt 2G seine Dividendenpolitik fort: die Ausschüttungen sollen immer dann erhöht werden, wenn sich das Ertragspotenzial nachhaltig erhöht.

Die Präsenz der virtuellen Hauptversammlung lag bei rund 59 % des Grundkapitals (Vorjahr: 58 %).

Ausgeschüttete Dividenden 2018 bis 2022

in Euro



Von der Hauptversammlung jeweils beschlossene Dividendenausschüttung für das vorhergehende Geschäftsjahr.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

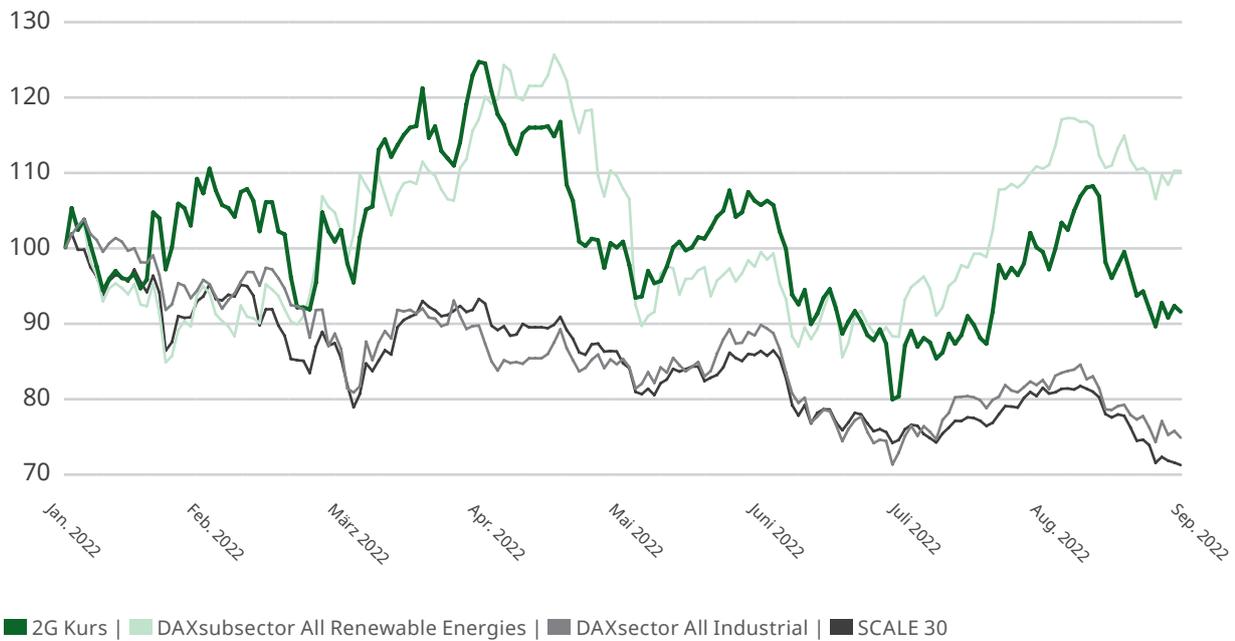
H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

**Wertentwicklung der 2G-Aktie und Vergleichsindizes
Januar bis Anfang September 2022 (indexiert)**

in %



Wertentwicklung der 2G-Aktie und Vergleichsindizes Januar bis Anfang September 2022 (indexiert) in %.
Quelle: Pareto Securities, eigene Berechnungen, September 2022

Vorwort des
Vorstands

**2G Energy AG
Aktie**

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Konzernhalbjahreslagebericht

Konzernhalbjahreslagebericht	10
A. Der 2G Konzern	11
B. Wirtschaftliches Umfeld	13
C. Ertragslage	19
D. Finanzlage	21
E. Vermögenslage	23
F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	24
G. Unternehmerische Verantwortung	24
H. Prognosebericht	25
Konzernhalbjahresabschluss.....	30

Konzernhalbjahreslagebericht

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Konzernlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „rechnen mit“ gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Eine Vielzahl dieser Risiken und Unsicherheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der 2G Gruppe unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher erheblich von dem nachfolgend Beschriebenen abweichen.

A. Der 2G Konzern

Geschäftstätigkeit, Unternehmensstruktur

Die 2G Energy AG Unternehmensgruppe ist ein international führender Hersteller und Anbieter von Anlagen zur dezentralen Energieversorgung. Mit der Entwicklung, der Produktion und der technischen Installation sowie der digitalen Netzintegration von Blockheizkraftwerken bietet das Unternehmen umfassende Lösungen im international wachsenden Markt der hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK-Anlagen). Service- und Wartungsdienstleistungen sind ein weiteres, wichtiges Leistungskriterium. Die Produktpalette umfasst KWK-Anlagen von 20 kW bis 4.500 kW elektrischer Leistung für den Betrieb mit Wasserstoff, Erdgas, Biogas sowie anderen Schwachgasen. Alle Anlagen arbeiten hocheffizient, ressourcenschonend und mindern oder neutralisieren den Ausstoß von

klimaschädlichem CO₂ oder NO_x durch die gekoppelte Energieerzeugung, eine Vielzahl von digitalen und mechanischen Innovationen im Energieerzeugungsprozess und moderne Abgasreinigungssysteme. Weltweit versorgen über 7.000 installierte 2G Anlagen in unterschiedlichen Anwendungen ein breites Kundenspektrum von Gewerbe- und Industrieunternehmen, Energieversorgern, Stadtwerken und Kommunen, Unternehmen der Wohnungswirtschaft und der Landwirtschaft mit elektrischer und thermischer Energie.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

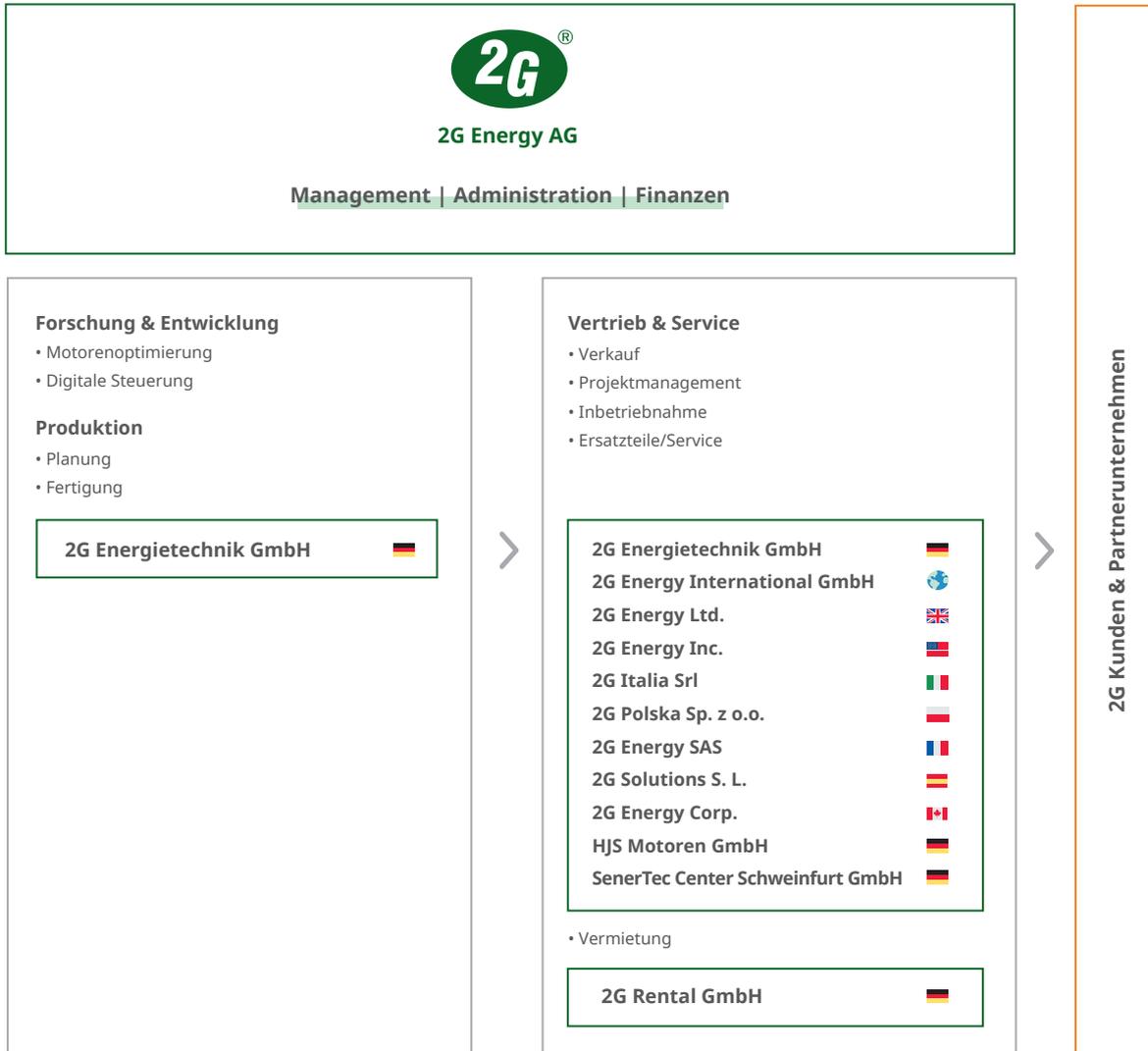
F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum



2G Energy AG Unternehmensstruktur, Geschäftsgegenstände der Tochtergesellschaften und Wertschöpfungskette (Stand: August 2022).

Die 2G Energy AG ist eine Holding, die unter ihrem Dach zwölf operative Tochtergesellschaften vereint.

Die wesentliche, operativ tätige Gesellschaft ist die 2G Energietechnik GmbH (2GE) mit Sitz am Unternehmensstandort in Heek im westlichen Münsterland. Das Unternehmen vereint die Planung, die Produktion sowie die Inbetriebnahme

und den laufenden Service der 2G Anlagen. Die 2GE unterhält zudem in Griesstätt bei München, in Hamburg, in Halle/Saale sowie in Berlin unselbstständige Niederlassungen. Die 2G Energy International GmbH, Heek, verantwortet den internationalen Vertrieb. Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres hat 2G die SenerTec Center Schweinfurt GmbH mit Sitz in Schweinfurt erworben. Zusammen mit der HJS Motoren GmbH und

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

der bestehenden Niederlassung in Oberbayern baut 2G seine Präsenz in Süddeutschland damit weiter aus. Im Ausland ist 2G mit selbstständigen Vertriebs- und Servicegesellschaften u. a. in den USA, Kanada, Frankreich, Großbritannien, Italien und Polen vertreten. Darüber hinaus werden über Vertriebskooperationen z. B. in Japan, Süd-Ost-Asien und Australien bedeutende Ballungszentren sowie Industriemärkte erschlossen.

B. Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Situation geprägt von negativen Schocks

Laut dem Mitte Juni 2022 veröffentlichten Konjunkturbericht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) ist der wirtschaftliche Aufschwung international durch einige negative Schocks im Berichtszeitraum ins Stocken geraten. Die Erholung von den Auswirkungen der Corona-Krise hat an Dynamik verloren. Maßgeblich waren laut den Konjunktexperten neue Beeinträchtigungen durch die Pandemie (u. a. Null-COVID-Politik in China) und der Angriff Russlands auf die Ukraine. In der Folge verstärkte sich die bereits kräftige Inflation, und Lieferengpässe nahmen wieder zu. Die Reallöhne gingen in vielen Ländern deutlich zurück und dämpfen den privaten Konsum. Die Rohstoffpreise waren bereits im Verlauf des vergangenen Jahres auf breiter Front gestiegen. Unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine sind diese zeitweise nochmals deutlich gestiegen. Angesichts des hohen Inflationsdrucks sind die Notenbanken auf einen Kurs der monetären Straffung eingeschwenkt. Insgesamt hat sich die konjunkturelle Grundtendenz in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften und in den Schwellenländern abgeschwächt. Die Konjunktur-

forscher gehen in ihrer Konjunkturprognose von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Weltwirtschaft für 2022 von 3,0 % aus.

So war auch die wirtschaftliche Erholung im Euroraum im ersten Halbjahr gebremst. Laut den Kieler Konjunktexperten war ein kräftiger Anstieg der Wirtschaftsleistung nach dem Wegfall der Belastungen durch die Corona-Pandemie in der Währungsunion zu erwarten. Der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf Energie- und Rohstoffpreise, Lieferketten sowie die hohe Unsicherheit bei Verbrauchern und Unternehmen streuten jedoch Sand ins Getriebe. Das IfW geht für das Jahr 2022 im Euroraum von einer Steigerung der Wirtschaftsleistung um 3,1 % aus.

In Deutschland hat sich die Konjunkturerholung laut IfW im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres 2022 nach einem robusten Jahresauftakt deutlich verlangsamt. Belastend wirkten sich Lieferengpässe vor allem auf die industrielle Aktivität aus. Dennoch zeigen sich die Konjunktexperten für Deutschland verhalten optimistisch. Die Auftriebskräfte blieben intakt. Maßgeblich seien eine in erheblichem Umfang aufgestaute Kaufkraft aus den Pandemiephasen und ein weiterhin oft rekordhohes Auftragspolster der Industrieunternehmen. Das IfW geht von einem BIP-Anstieg in Höhe von 2,1 % aus.

Die Schwäche der Weltkonjunktur hinterlässt im Maschinen- und Anlagenbau jedoch ihre Spuren. Für das erste Halbjahr 2022 steht insgesamt noch ein kleines Plus von 2 % in den Auftragsbüchern, das vor allem von den Auslandsorders getragen wurde, so der VDMA. Zwar haben sich laut Verband die Stimmungsindikatoren in den zurückliegenden Monaten deutlich eingetrübt, aber noch

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzernhalbjahreslagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzernhalbjahresabschluss

Impressum

immer wollen viele Kunden in neue Maschinen und Anlagen investieren, auch wenn die Zurückhaltung steigt.

Branchenentwicklung global unterschiedlich ausgeprägt

2G hat unterschiedliche Faktoren beobachtet, die im Berichtszeitraum Einfluss auf die Nachfrage nach gasbetriebenen KWK-Anlagen hatten. Im asiatischen Raum führte die Corona-Pandemie insbesondere in China mit der Null-COVID-Strategie regional zu erheblichen Einschränkungen des Wirtschaftslebens und zur Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen und verschärfte global die Logistik- und Lieferkettenprobleme. Das Geschehen in Europa ist seit Ende Februar dominiert von den Auswirkungen des Krieges Russlands gegen die Ukraine. Sie zeigen sich in deutlich gestiegenen Preisen für fossile Primärenergieträger und für Rohstoffe. In der Folge rasant gestiegene Erdgas- und Elektrizitätspreise haben die verbesserte Wirtschaftlichkeit und Effizienzvorteile von KWK-Anlagen in den Fokus gerückt. Die Preisschocks haben zu einer deutlich steigenden Nachfrage geführt, die sich gleichermaßen auf Erdgas wie auf Schwachgas-Anlagen bezog. In Amerika waren die Märkte von einer Vielzahl von Entwicklungen geprägt. Insbesondere Preissteigerungen bei lokal anfallenden Installationskosten sowie Lieferschwierigkeiten bei Dritt-Lieferanten führten zu einer Abwartehaltung bei den Kunden im 1. Halbjahr. Angesichts der sich aktuell jedoch beruhigenden Preisentwicklung löst sich diese Abwartehaltung zusehends auf, da Kunden wieder verlässlichere Planungsparameter für ihre Investitionsentscheidungen haben.

Generell drückte weltweit das rückläufige Wirtschaftswachstum, Sorgen um Rezessionen in bedeutenden Wirtschaftsräumen sowie eine signifikante Inflation auf die Stimmung der Unternehmen. Das führte zu einer spürbaren Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen. Keine Regel ohne Ausnahmen: Abhängig von den energiewirtschaftlichen Bedingungen in einzelnen Ländern, haben sich einzelne Märkte wie Deutschland oder Frankreich im ersten Halbjahr gleichwohl besonders gut entwickelt. Trotz der verbreiteten Unsicherheit war zu beobachten, dass Länder bestrebt sind, ihre Energiewirtschaft sukzessive zu dekarbonisieren. Das gestiegene Preisniveau fossiler Primärenergieträger, spürbare Klimaveränderungen und erlebte Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten oder Rohstoffen (einschließlich Kühlwasser) scheinen einen strukturellen Wandel der Energieversorgung und -erzeugung derzeit weiter zu stützen.

Die fundamentalen Grundlagen, die global für eine Investition in moderne, klimaschonende Energieversorgung sprechen, sind unverändert gegeben. Dazu kommt die Nachfrage nach Technologien, die systemdienlich und effizient die fluktuierenden erneuerbaren Erzeuger in eine regelbare Kapazität integrieren können und Speichermöglichkeiten bieten, um eine wirtschaftliche und sichere Versorgung der Verbraucher zu gewährleisten. Weitere Details sind im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 50 bis 52 nachzulesen.

Starker Auftragseingang aus den europäischen Märkten

2G hat im Berichtszeitraum in einem international heterogenen und von Angebotsschocks

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

**B. Wirtschaftliches
Umfeld**

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

geprägten Märkten seine Stärken ausspielen können. Mit seinem breiten Produkt- und Kundenportfolio sowie seiner jahrelangen Kompetenz für verschiedenste Anwendungskonzepte in allen Gasbereichen hat 2G den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 22,5 % gesteigert. Ein weiteres Mal zeigt sich, dass temporäre, konjunkturelle Schwächen, veränderte regulatorische Rahmenbedingungen oder Eigenschaften der Energieversorgungsstruktur eines Marktes mit einer steigenden Nachfrage in anderen Regionen überkompensiert werden können. 2G agiert mit seiner diversifizierten internationalen Aufstellung mit eigenen Tochtergesellschaften und dem Konzept zertifizierter Partner gut und widerstandsfähig im internationalen Markt.

Im deutschen Markt entwickelte sich der Auftragseingang mit 62,7 Mio. Euro (Vorjahr: 47,3 Mio. Euro, +32,4 %) überaus robust. Dabei zogen die Auftragseingänge für Schwachgas betriebene BHKW gegenüber der ersten Jahreshälfte 2021 um 71,7 % überproportional an. Der Anteil Erdgas betriebener Anlagen stellte aber nach wie vor mit 60,3 % den größten Anteil des Auftragseingangs. Auf der einen Seite dämpfte die Unsicherheit über insbesondere die Versorgungslage bei Erdgas die Investitionsbereitschaft. Dennoch gibt es weiterhin überzeugende Argumente der Wirtschaftlichkeit und der Effizienz gerade bei höheren Preisen, um in moderne KWK-Technologie zu investieren. Die von 2G gegebene Garantie, Anlagen jederzeit auf den Betrieb mit Wasserstoff umstellen zu können, führt zu einer höheren Investitionssicherheit auf Seiten der Betreiber und stützte die Nachfrage. Auch viele Schwachgas-Projekte, beispielsweise im Klärgasbereich oder auf Mülldeponien, haben mit den deutlich höheren Energiepreiseniveau

für thermische und elektrische Energie enorm an Wirtschaftlichkeit gewonnen. Im REPowerEU-Paket hat die EU-Kommission Mitte Mai 2022 hinterlegt, dass Biogas ein wesentlicher Baustein gegen die Abhängigkeit von russischem Gas und gegen den Klimawandel ist.

Proportional zur Steigerung des Auftragseingangs in Deutschland hat 2G in den europäischen Ländern außerhalb Deutschlands ebenfalls ein Auftragsplus von 32,4 % umgesetzt. Dazu trug insbesondere Frankreich mit einem um zwei Drittel höheren Bestelleingang ausschließlich für Biogas-BHKW auf 8,5 Mio. Euro bei. Der Akquisitionserfolg in Großbritannien war rund 17 % schwächer als im Vorjahr. In der Vertriebsregion „Restliches Europa“ sprang der Auftragseingang um 64,3 % auf 19,1 Mio. Euro nach oben. Dynamisch zeigte sich vor allem der Anstieg für Erdgas BHKW mit einem Plus von 148 %.

Der Auftragseingang in der Region Nord- und Mittelamerika blieb mit 4,5 Mio. Euro (-58,8 %) aufgrund der oben beschriebenen Marktentwicklung hinter den Erwartungen zurück. Im asiatischen Raum haben die fortgesetzten Maßnahmen gegen das Corona-Virus mit Ausgangssperren und der Schließung vieler Produktionsstätten und Logistikstützpunkte anhaltend Unsicherheit geschürt, behördliche Genehmigungen u. a. für Inbetriebnahmen verzögert und Investitionsentscheidungen verschoben. Dennoch ist es 2G gelungen, den Auftragseingang von einem relativ niedrigen absoluten Niveau auf 3,4 Mio. Euro bzw. um 82,2 % zu steigern.

Damit ist der absolute Wert der im Ausland akquirierten Aufträge um 11,8 % auf 49,7 Mio. Euro gestiegen. Diese Steigerung in einem anspruchs-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

**B. Wirtschaftliches
Umfeld**

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

vollen Marktumfeld ist maßgeblich unterstützt worden von der im April 2021 gegründeten internationalen 2G Vertriebsgesellschaft. So ist es gelungen, die Exportmärkte erfolgreich gezielter zu bearbeiten und in Länder vorzustößen, die bisher noch nicht von einer eigenen Landesgesellschaft betreut werden, aber attraktive Rahmenbedingungen für KWK-Kraftwerke in ihren Energiemärkten bieten.

Preisentwicklung bei Gas und Strom steigert Wirtschaftlichkeit der KWK-Anlagen

Grundsätzlich stehen potenzielle 2G Kunden vor der ökonomischen Entscheidung, bei der konventionellen Energieversorgung zu bleiben oder in ein mit Gas betriebenes KWK-Kraftwerk zu investieren und damit zu einem guten Teil unabhängiger von der öffentlichen Versorgung zu werden, eine bessere Kalkulationsbasis zu haben, Energiekosten zu sparen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Für die Wirtschaftlichkeit von Erdgas betriebenen KWK-Anlagen sind das Verhältnis zwischen dem Erdgas- und dem Strompreis, der sog. Spark Spread, sowie das Preisniveau die entscheidenden Größen. Daher liegt auf den Preisentwicklungen in einem Markt, in dem ein BHKW überwiegend als Grundlast-Erzeuger betrieben wird, ein besonderes Augenmerk.

Unter den Annahmen des Merit-Order-Modells korrelieren Gas- und Strompreise am Strommarkt. Siehe dazu die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 57 bis 59.

Die Preise für Erdgas haben sich – bereits von einem hohen Niveau kommend – gemessen am niederländischen TTF Natural Gas Forward dyna-

misch nach oben bewegt. Damit setzte sich die Verteuerung von Erdgas, die im Juli 2020 begann, wie in Abbildung 1 gezeigt, fort. Preistreibend wirkten nach Aussagen von Marktbeobachtern teurer werdende CO₂-Emissionszertifikate, der Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Sorge vor möglichen Gasknappheiten durch das Zurückfahren der Lieferungen aus Russland sowie die Schwierigkeiten, alternative Bezugsquellen am Weltmarkt zu aktivieren. Insbesondere in Deutschland gibt es bis heute keine Übersee-LNG-Terminals, die dem Land eine Ausweichoption aus der Abhängigkeit von der leitungsgebundenen Versorgung aus Russland ermöglichen könnten. Vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 stieg der Gaspreis um 63,4 % auf 144 Euro/MWh. Die höchste Notierung im Berichtszeitraum markierte der Gaspreis kurz nach Beginn des Krieges mit 212 Euro/MWh. Der durchschnittliche Erdgaspreis im Berichtszeitraum lag mit 100,2 Euro/MWh 462 % über dem des gleichen Vorjahreszeitraums mit 21,68 Euro/MWh.

Niederländischer TTF Natural Gas Forward 2021 bis Juli 2022 in Euro/MWh

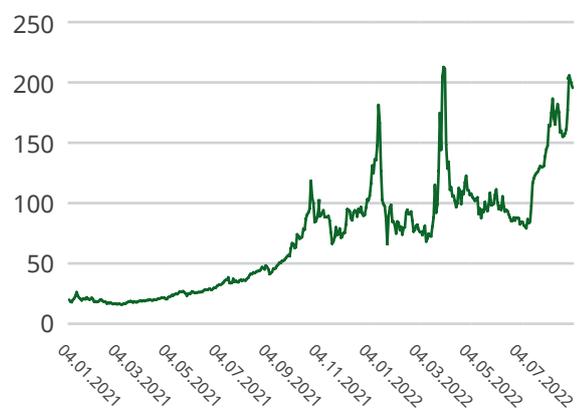


Abb. 1: Niederländischer TTF Natural Gas Forward 2021 bis Juli 2022 in Euro/MWh.
Quelle: Pareto Securities, eigene Berechnungen, August 2022

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Auch die Strompreise sind deutlich gestiegen. Der durchschnittliche Strompreis für kleine bis mittlere Industriebetriebe (ohne Stromsteuer) ist im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Gesamtjahr 2021 um 58,7 % auf 31,48 ct/kWh nach oben geklettert. Insbesondere der Preisblock Beschaffung/Vertrieb/Netzentgelte (26,58 ct/kWh) hat sich mehr als verdoppelt und steht für 84,4 % des Gesamtpreises. Im Jahr 2021 lag dieser Anteil noch bei 62,0 %. Die Halbierung der EEG-Umlage auf 3,723 ct/kWh wurde demnach vom Preisanstieg auf der Beschaffungsseite überkompensiert. Diese Preisdynamik setzte sich laut Strompreisanalyse des BDEW im Juli 2022 unvermindert fort, so dass auch der Entfall der EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 wiederum ohne preisdämpfende Wirkung blieb.

Wirtschaftlichkeit der KWK-Anlagen signifikant höher

Auf die Frage, ob sich eine Investition in ein Erdgas-BHKW bei derart hohen Rohstoffpreisen überhaupt noch lohne, ergibt sich bei nüchterner Analyse eine eindeutige Antwort: Ja, mehr denn je! Denn gerade bei steigenden Gas- und Strompreisen gewinnen BHKW an Wirtschaftlichkeit, und die Amortisationszeit sinkt. Basisberechnungen kommen auf einen Return on Investment (RoI) im guten zweistelligen Prozentbereich. Das gilt selbst dann, wenn der Gaspreis markant schneller steigt als der Strom, sich also der Spark Spread etwas reduziert. Das liegt an den in der Wirtschaftlichkeitsberechnung konstant bleibenden Wartungskosten und Abschreibungen. Sie verlieren bei steigenden Energiepreisen – relativ zu den Brennstoffkosten – als Einflussgrößen substantiell an Bedeutung. Auf der Output-

Seite gewinnen die Erträge für thermische und elektrische Energie hingegen an Bedeutung.

Diese Ausführungen gelten umso stärker für BHKW, die mit Biogas, Grubengas, Deponiegas, Klärgas und Wasserstoff betrieben werden. Denn ihre Brennstoffkosten sind im Vergleich zu ihren Erträgen deutlich unterproportional gestiegen. Falls Abfallgase (wie Deponie-, Klär- und Grubengase) verwertet werden, sind die Brennstoffkosten oft unverändert, während gleichzeitig Erlössteigerungen von mehreren hundert Prozent möglich sind. Die hohen Strom- und Gaspreise stärken also die Wirtschaftlichkeit der Anlagen deutlich. 40 % des BHKW-Bestandes von 2G werden mit Gasen aus erneuerbaren Energiequellen gefahren. Diese Kunden profitieren von den stark gestiegenen Energiepreisen. Der dynamische Auftragseingang im ersten Halbjahr in diesem KWK-Segment unterstreicht die Attraktivität unserer Technologie.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

**B. Wirtschaftliches
Umfeld**

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Das erste Halbjahr 2022 im Überblick

Insgesamt erzielte der Konzern per 30.06.2022 Umsatzerlöse in Höhe von 114,0 Mio. (H1 2021: 106,9 Mio. Euro). Ein Überblick über die Verteilung der Umsatzerlöse kann der folgenden tabellarischen Darstellung entnommen werden:

Aufteilung der Umsatzerlöse und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr*

	1. Halbjahr 2022				1. Halbjahr 2021			
	BHKW	Service	Summe	in %	BHKW	Service	Summe	in %
Umsatzerlöse, in Mio. Euro	46,3	67,7	114,0	100	51,9	55,0	106,9	100,0
Inland	29,2	48,2	77,3	67,8	31,5	39,4	70,9	66,3
Übriges Europa	9,3	11,9	21,2	18,6	12,8	9,9	22,7	21,2
Nord-/Mittelamerika	4,3	4,2	8,5	7,5	1,6	2,7	4,3	4,0
Asien/Australien	1,9	0,7	2,6	2,3	4,8	1,1	5,9	5,5
Rest der Welt	1,7	2,7	4,4	3,8	1,3	1,9	3,2	3,0

* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

	Absolut (in Mio. Euro)			in %		
	BHKW	Service	Summe	BHKW	Service	Summe
Umsatzerlöse, in Mio. Euro	-5,6	12,6	7,1	-11	23	7
Inland	-2,3	8,8	6,5	-7	22	9
Übriges Europa	-3,5	2,1	-1,4	-27	21	-6
Nord-/Mittelamerika	2,7	1,5	4,2	174	54	98
Asien/Australien	-3,0	-0,4	-3,4	-61	-36	-57
Rest der Welt	0,4	0,7	1,1	33	37	35

* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

2G steigerte den Konzernumsatz damit im abgelaufenen Halbjahr um rund 7 %. Die erstmals voll konsolidierte SenerTec Center Schweinfurt GmbH trug mit 1,0 Mio. Euro zum (Service-)Konzernumsatz bei.

Der Blick auf die Umsatzverteilung zeigt, dass das Umsatzwachstum nahezu vollständig aus dem Service-Geschäft resultierte, das gegenüber dem Vorjahr um 12,6 Mio. Euro bzw.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

23 % gewachsen ist. Das starke Wachstum des Geschäftsjahres 2021 (+24 %) setzt sich damit fort.

Der Neuanlagen-Umsatz litt im 1. Halbjahr unter vermehrt auftretenden, kundenseitigen Verzögerungen auf den Baustellen, die eine planmäßige Installation und Inbetriebnahme der größtenteils bereits durch 2G fertiggestellten Anlagen verhinderten. Insgesamt sank die Verumsatzung in diesem Bereich um 5,6 Mio. Euro bzw. 11 %, trotz einer erheblichen Steigerung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse (+23,7 Mio. Euro).

Insgesamt konnte 2G im ersten Halbjahr 2022 die gute Entwicklung der letzten Geschäftsjahre weiter fortsetzen. Neben einer erneut deutlichen Steigerung der Service-Umsatzerlöse konnte auch der Fabrikoutput spürbar erhöht werden. Der bereits weit angearbeitete Auftragsbestand wird sich im Verlaufe des 2. Halbjahres in einer hohen Verumsatzung von Neuanlagen widerspiegeln. Im Berichtszeitraum wurden neue Aufträge in Höhe von 112,0 Mio. Euro akquiriert, entsprechend einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von mehr als 20 %. Der daraus resultierende Rekord-Auftragsbestand von 220,8 Mio. Euro zum Halbjahresstichtag sichert die Vollauslastung der Produktion bis in das Jahr 2023 hinein ab.

C. Ertragslage

Bei Umsatzerlösen in Höhe von 114,0 Mio. Euro (H1 2021: 106,9 Mio. Euro, +7 %) und Bestandserhöhungen von 23,7 Mio. Euro (H1 2021: 4,6 Mio. Euro) sowie aktivierter Eigenleistungen (48 TEUR) lag die Gesamtleistung im ersten Halbjahr bei 137,8 Mio. Euro und damit sehr deutlich über dem

Wert des 1. Halbjahres 2021 (111,5 Mio. Euro). Dabei war das 1. Halbjahr 2021 auf der Produktionsseite geprägt von Corona-Schutzmaßnahmen wie der Verlängerung der Werksferien Anfang 2021 sowie dem reduzierten Einsatz betriebsfremder Arbeitskräfte.

Analog zur gestiegenen Gesamtleistung ist der Materialaufwand von 72,6 Mio. Euro auf 92,7 Mio. Euro gestiegen. Aufgrund der im Verhältnis zur Gesamtleistung deutlich geringeren, anteiligen Umsatzerlöse ist die Materialaufwandsquote von 65,1 % auf 67,3 % gestiegen. Hauptgrund für die erhöhte Materialaufwandsquote ist der vermehrte Einsatz von Dienstleistern, Subunternehmern und Arbeitskräften fremder Unternehmen im In- und Ausland, um den starken Anstieg des Produktionsniveaus zu realisieren.

Die Personalkosten stiegen im abgelaufenen Halbjahr auf 28,4 Mio. Euro (H1 2021: 25,1 Mio. Euro, +13,0 %). Die erstmals vollkonsolidierte Senertec Center Schweinfurt GmbH trug hierzu rund 0,25 Mio. Euro bei. Daneben erfolgte insbesondere in der 2G Energy International GmbH ein Personalaufbau zur Stärkung des internationalen Vertriebs sowie eine Aufstockung des Servicepersonals in einzelnen Auslandsgesellschaften. Bezogen auf die Gesamtleistung sank die Personalaufwandsquote von 23 % auf 21 %.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr von 2,0 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 2,6 Mio. Euro auf 13,8 Mio. Euro. Diese Kostensteigerung ist insbesondere aus den folgenden Gründen entstanden:

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

1. Die (Ausgangs-)Frachtkosten sind um 922 TEUR bzw. 74 % gestiegen.

2. Die Reiseaufwendungen sind infolge entfallender Reisebeschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie sowie aufgrund allgemein gestiegener Preise um 537 TEUR bzw. 69 % gestiegen.

3. Die Fahrzeugaufwendungen sind insbesondere aufgrund gestiegener Kraftstoffpreise um insgesamt 344 TEUR gestiegen (+28 %).

Zum Halbjahresstichtag weist 2G ein EBIT auf Vorjahresniveau in Höhe von 2,6 Mio. Euro aus, entsprechend einer EBIT-Marge von 2,2 % (Vorjahr: 2,1 %).

Nach dem Finanzergebnis von -0,2 Mio. Euro (H1 2021: -0,1 Mio. Euro) und einem Aufwand aus Ertragssteuern in Höhe von 0,7 Mio. Euro (H1 2021: 0,7 Mio. Euro) verbleibt ein Konzernhalbjahresüberschuss von 1,7 Mio. Euro (H1 2021: 1,5 Mio. Euro).

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

D. Finanzlage

Kapitalflussrechnung

	30.06.2022	30.06.2021
	TEUR	TEUR
EBIT	2.552	2.268
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.294	1.989
= EBITDA	4.846	4.257
± Cashflow auf Veränderung des Net Working Capitals	-10.405	5.522
± Veränderung der sonstigen Rückstellungen	3.640	910
± Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.185	-2.957
± Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-323	-1.479
± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-24	-1.100
- Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	26	0
± Ertragssteuerzahlungen	-1.226	-93
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	-4.652	5.060
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	-5.030	154
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	-3.253	2.228
Liquide Mittel am 30.06.	6.936	18.363

Der operative Cashflow lag im ersten Halbjahr bei -4,7 Mio. Euro (H1 2021: +5,1 Mio. Euro).

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf das deutlich erhöhte Net Working Capital (+10,4 Mio. Euro) zurückzuführen. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden um 20,6 Mio. Euro aufgestockt, zudem erhöhte sich der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen um 24,1 Mio. Euro. Dem gegenüber steht ein Anstieg der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 28,3 Mio. Euro sowie ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(+6,3 Mio. Euro), während der Forderungsbestand um 2,8 Mio. Euro reduziert wurde.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit wurden rund 3,7 Mio. Euro in das Sachanlagevermögen investiert. Davon entfielen 1,2 Mio. Euro auf den Kauf der Betriebsimmobilie der SenerTec Center Schweinfurt GmbH, deren Anteile zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres von der 2G Energy AG erworben wurden. Darüber hinaus wendete die 2G Energietechnik GmbH rund 0,7 Mio. Euro für eine neue Photovoltaikanlage inklusive Trafo, 0,35 Mio. Euro für neue Fahrzeuge sowie

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

0,2 Mio. Euro für EDV-Hardware auf. Die 2G Energy AG investierte rund 0,6 Mio. Euro in neue Software sowie in die neu gestaltete Homepage.

Für den Erwerb der SenerTec Center Schweinfurt GmbH flossen saldiert rund 0,8 Mio. Euro ab.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wurden 0,35 Mio. Euro zur Refinanzierung der Fuhrparkinvestitionen aufgenommen und 1,2 Mio. Euro für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten aufgewendet. Zusätzlich wurde im Juni eine Dividende in Höhe von 2,2 Mio. Euro ausgeschüttet. Insgesamt verbleibt ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -3,3 Mio. Euro.

Zum Ende des 1. Halbjahres hat die 2G Energy AG kurzfristige Geldmarktkredite in Höhe von insgesamt 5,0 Mio. Euro zur vorübergehenden Working-Capital-Finanzierung aufgenommen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich – nach Berücksichtigung der währungsbedingten Veränderungen der Zahlungsmittel – ein Finanzmittelfonds zum Halbjahresstichtag von 6,9 Mio. Euro. Daneben waren zum 30.06. freie Kreditlinien in Höhe von 11,5 Mio. Euro vorhanden.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

E. Vermögenslage

Überblick zur Vermögenslage des 2G Konzerns zum 30. Juni 2022*:

Aktiva

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen	29.572	27.118
B. Umlaufvermögen	163.817	139.260
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.831	1.377
D. Aktive latente Steuern	1.675	1.587
Bilanzsumme	196.894	169.702

* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Passiva

	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital	94.278	94.540
B. Rückstellungen	20.948	17.661
C. Verbindlichkeiten	81.668	57.501
I. Verbindlichkeiten ggü. Banken	9.517	5.316
II. Andere Verbindlichkeiten	72.151	52.185
Bilanzsumme	196.894	169.702

* Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem 31.12.2021 um rund 27,2 Mio. Euro bzw. 16,0 % auf 196,9 Mio. Euro gestiegen. Diese Bilanzverlängerung ist nahezu vollständig auf das deutlich erhöhte Vorratsvermögen (+33,7 Mio. Euro bzw. +46,7 %) zurückzuführen. Infolge zunehmender Verwerfungen auf den Beschaffungsmärkten wurde der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Verlauf des Halbjahres nochmals deutlich aufgestockt (+20,9

Mio. Euro bzw. +40 %), um eine durchgehende Produktionsfähigkeit am Unternehmensstandort Heek zu garantieren.

Das Eigenkapital lag zum 30.06.2022 bei 94,3 Mio. Euro. Der positive Konzernhalbjahresüberschuss (1,7 Mio. Euro) und die Dividendenausschüttung in Höhe von rund 2,2 Mio. Euro wirkten entsprechend gegenläufig.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

2G hat die Gesamtleistung im abgelaufenen Halbjahr trotz der Herausforderungen auf der Beschaffungsseite deutlich um 23,5 % auf 137,8 Mio. Euro gesteigert. Auf dieser Basis ist der Vorstand zuversichtlich, auf Gesamtjahressicht die Umsatzerlöse auf 290 bis 310 Mio. Euro erhöhen zu können und damit eine EBIT-Marge zwischen 6,0 % und 8,0 % zu erwirtschaften.

Daneben sorgte ein dynamischer Auftragseingang im ersten Halbjahr in Höhe von 112 Mio. Euro für ein volles Auftragsbuch in Höhe von 220,8 Mio. Euro zum Halbjahresstichtag. Die Auslastung der Produktion ist damit bis weit in das Jahr 2023 hinein gesichert.

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind im Geschäftsbericht 2021 im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 19 bis 30 dargestellt.

G. Unternehmerische Verantwortung

Risikobericht

Die Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss 2021 im Geschäftsbericht auf den Seiten 67 bis 81 dargestellt. Die Chancen- und Risikosituation des 2G Energy Konzerns hat sich gegenüber den seinerzeitigen Beurteilungen nicht wesentlich geändert. Das gilt auch für die Einschätzungen der Risiken und Chancen in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie und des Krieges Russlands gegen die Ukraine.

Ergänzend zu den Risiko-Einschätzungen im Geschäftsbericht 2021 und insbesondere zu den Auswirkungen des Krieges Russlands gegen die Ukraine auf den Seiten 73 bis 74 beurteilt 2G die Absatzrisiken im Fall eines Lieferstopps von Erdgas auf sein Geschäft wie folgt:

Zunächst stellen wir fest, dass 2G bei den einmal verkauften KWK-Anlagen an seine Kunden für den Regelbetrieb und den Brennstoffbezug wirtschaftlich nicht verantwortlich ist. Abzugrenzen sind des Weiteren die möglicherweise betroffenen Regionen. Primär würde ein Risiko für Europa, insbesondere für Deutschland, aufgrund der Leitungsgebundenheit und der bisher aus Russland bezogenen Mengen im Verhältnis zu anderen Lieferanten an Erdgas bestehen. Andere Regionen sehen wir als nicht direkt betroffen an. Die für den Absatz von 2G KWK-Anlagen wichtigeren Länder in Europa wie Italien und Spanien haben über ihre Bezugsinfrastruktur über LNG-Terminals und Bezugsquellen aus den Ländern Nordafrikas die bisher bezogenen Mengen russischen Gases bereits ersetzt. Dieser Prozess ist in Deutschland mit dem beginnenden Bau von LNG-Terminals und der Anmietung von vier Flüssiggastankern als „Floating-Terminals“ ebenfalls angestoßen. Zudem sind die Gasspeicher Anfang September 2022 zu über 85 % gefüllt. Auch das Gassparen zeitigt laut BDEW Wirkung: Im ersten Halbjahr 2022 sind fast 15 % weniger Erdgas verfeuert worden als im Jahr zuvor. Dass kein Gas mehr zur Verfügung stehen wird, erscheint vor diesem Hintergrund als eher unwahrscheinlich. Eine Rationierung bzw. Zuteilung an Erdgas-Mengen insbesondere an Industrieunternehmen kann aus heutiger Sicht nicht ausgeschlossen werden, würde aber ein vorübergehendes Phänomen darstellen. Der

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

**F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren**

**G. Unternehmerische
Verantwortung**

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Vorstand schätzt, dass eine mögliche Gasman- gellage sich lediglich vorübergehend auf den Auftragseingang für Erdgas-BHKW in Deutsch- land auswirken könnte. Im ersten Halbjahr 2022 standen die Erdgas-BHKW in Deutschland für 22 % des Auftragseingangs. Bisher ist eine denk- bare Investitionszurückhaltung im Auftragein- gang aber nicht festzustellen. Dagegen wirken unserer Ansicht nach gute Argumente wie Effizi- enzsteigerungen bei der Erzeugung von Elektri- zität und Wärme von mindestens 25 % und die von 2G gegebene Garantie, die BHKW jederzeit auf den Betrieb mit Wasserstoff umrüsten zu können. Darüber hinaus wirken sich die durch ein knappes Angebot deutlich gestiegenen Erd- gaspreise positiv auf die Wirtschaftlichkeit und die Amortisationszeit von BHKW aus und lassen auch die Nachfrage nach BHKW, die mit Biogas, anderen Schwachgasen und Wasserstoff betrie- ben werden steigen.

H. Prognosebericht

Die Experten des IfW zeichnen in ihrer im Juni 2022 veröffentlichten Konjunkturprognose ein wenig optimistisches Bild. Der Angriff Russlands auf die Ukraine und die strikte Null-COVID-Politik in China haben die ohnehin bereits kräftige In- flation weltweit verstärkt und dazu geführt, dass Lieferengpässe wieder zugenommen haben. Die Reallöhne gehen in vielen Ländern deutlich zu- rück und dämpfen den privaten Konsum. Ange- sichts des hohen Inflationsdrucks sind die Noten- banken auf einen Kurs der monetären Straffung eingeschwenkt oder haben ihn verschärft. Vor diesem Hintergrund haben sich die Aussichten für die Weltkonjunktur spürbar eingetrübt, so die Konjunkturforscher. Sie rechnen mit einem Anstieg der globalen Produktion um nur noch

3,0 % in diesem und 3,2 % im Jahr 2023. Gegen- über der im März veröffentlichten Prognose hat das IfW damit seine Schätzungen um 0,5 % res- pektive 0,4 % abgesenkt.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum wird durch eine hohe Inflation und die Kriegs- folgen wie hohe Energie- und Rohstoffpreise so- wie Probleme in den Lieferketten gebremst. Die Wirtschaftsleistung leidet unter der steigenden Unsicherheit der Unternehmen und unter dem Rückgang des privaten Konsums. Das IfW geht davon aus, dass die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte im laufenden Jahr nicht im selben Maße steigen wie die Preise. Somit werde die Erholung des privaten Verbrauchs durch den hohen Preisdruck spürbar gedämpft. Die Wert- schöpfung in der Industrie leidet unter den Stö- rungen der internationalen Lieferketten durch die Folgen des Krieges und der strikten Corona- Politik in China. Die Europäische Zentralbank leitete erste Schritte zur Normalisierung ihrer Geldpolitik ein. Damit wird die Geldpolitik merk- lich schneller gestrafft als noch zu Jahresbeginn absehbar war. Die Kapitalmarktzinsen haben mit einem kräftigen Anstieg im ersten Halbjahr schon auf das sich verändernde Zinsumfeld re- agiert. Insgesamt wird die Wirtschaftsleistung im Jahr 2022 laut der Konjunkturoptionen um 3,1 % zulegen, im kommenden Jahr um 2,7 %. Die Verbraucherpreise dürften im Jahr 2022 um 6,8 % steigen. Im Jahr 2023 werde sich der Preis- anstieg wohl wieder auf 3,5 % reduzieren, vor allem weil die Energiepreise dann nicht mehr we- sentlich zur Gesamtinflation beitragen dürften, so der IfW. Die Inflationsrate und insbesondere die Kerninflation werden jedoch weiterhin deut- lich über dem Inflationsziel der EZB liegen.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Auch die deutsche Wirtschaft steuert weiter durch unruhiges Fahrwasser. Die im Berichtsjahr anhaltend hohe Inflation verringert die Kaufkraft der verfügbaren Einkommen. Die Lieferengpässe haben sich für die Unternehmen zuletzt durch den Krieg in der Ukraine wieder verschärft und die Energiepreise liegen auf deutlich erhöhten Niveaus. Das global eingetrübte Konjunkturklima führt zu einer schwächeren Expansionsdynamik. Dennoch blieben zahlreiche Auftriebskräfte intakt, wenn auch mit verringerter Stärke, so das IfW. Maßgeblich hierfür ist – neben der Kaufkraft der privaten Haushalte –, dass die Industrieunternehmen weiterhin ein rekordhohes Auftragspolster aufweisen. Insgesamt rechnen die Kieler Konjunkturforscher für das laufende Jahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,1 %. Im Jahr 2023 dürfte die Zuwachsrate 3,3 % betragen. Die Inflation wird im laufenden Jahr mit 7,4 % so hoch wie noch nie im wiedervereinigten Deutschland ausfallen. Auch im kommenden Jahr wird der Preisauftrieb mit 4,2 % wohl noch überdurchschnittlich hoch sein, so die Experten.

2G geht davon aus, dass die wirtschaftlichen wie climatechnischen Faktoren für eine mittelfristig weiter steigende internationale Nachfrage nach Gas betriebenen KWK-Anlagen intakt sind. In den Staaten der G7 und auch in Deutschland wird es zukünftig weiter Erdgas als wichtigen Primärenergiebrennstoff geben. Drei wesentliche Argumente sichern unserer Ansicht nach die Nachfrage ab.

Zum einen wird der Erdgas-Preis voraussichtlich dauerhaft deutlich teurer bleiben. Dieser Preisdruck wird unserer Einschätzung nach jedoch schon kurz- bis mittelfristig dazu führen, dass die

Aktivierung „alternativer“ Gaskapazitäten mit guten Klimaeigenschaften zügig vorangetrieben wird. Für die Anwendung als Brennstoff in BHKW-Anlagen sehen wir insbesondere Biogas, Klär-, Deponie- und Grubengas sowie Biomethan und Wasserstoff in einer robusten Ausgangslage. Diese Märkte bedienen wir seit vielen Jahren mit Erfolg. Bereits im laufenden zweiten Halbjahr zeigt sich der KWK-Auftragseingang für diese Gasarten überaus dynamisch. Die steigenden Anforderungen an die Emissionsvermeidung und den Klimaschutz bieten dazu für KWK-Anlagen global gute, übergeordnete Rahmenbedingungen.

Zum anderen sind wir davon überzeugt, dass sich für die Technologien, die den knapperen und daher teureren Erdgas-Brennstoff effizienter nutzen, neue Absatzmöglichkeiten eröffnen. Die BHKW-Technologie ist mit einem Effizienzvorteil von mindestens 25 % bei der gekoppelten Erzeugung von Elektrizität und Wärme ganz vorne mit dabei. Die Effizienz von Kraft-Wärme-Kopplung wird nirgendwo deutlicher als bei dem Blick auf die Wirkungsgrade. Der Gesamtwirkungsgrad einer KWK-Anlage kann bis zu 98 % betragen. Ein Kohle-Kondensationskraftwerk erreicht nur 30 bis 40 %, ein Gaskraftwerk ohne Wärmenutzung nur geringfügig mehr. Noch nie war Energiesparen wichtiger als heute.

Und drittens wird Gaskraft gebraucht, um die Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien abzusichern. Nur so können Engpasssituationen, oder schlimmer, Blackouts für die Versorgung von Industrie, Gewerbe und Verbrauchern auch über längere Perioden vermieden werden. Der Kapazitätsausbau der Erneuerbaren muss also durch Elektrizitäts-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzernhalbjahreslagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzernhalbjahresabschluss

Impressum

und Wärmekapazitäten ergänzt werden, die zuverlässig und schnell Leistung bereitstellen. Technologisch werden unsere BHKW bereits heute so konfiguriert, dass sie für eine höhere Flexibilität im Betrieb vorbereitet sind. Gleichzeitig sind sie so ausgestattet, dass ihre Leistungen digital über Fernwirktechnik angefordert werden können. BHKW arbeiten also integriert, systemdienlich und effizient für die allgemeine Versorgungssicherheit.

Die COVID-19-Pandemie kann partiell noch zu Einschränkungen der wirtschaftlichen Aktivität in einigen Regionen führen. Für den europäischen und amerikanischen Markt geht 2G bis auf Weiteres von keinen wesentlichen Auswirkungen der Pandemie mehr aus. Insgesamt kann sich aber in den nächsten Quartalen über internationale Logistik- und Lieferkettenprobleme, eine hohe Inflation, anhaltend hohe Energiepreise sowie eine restriktivere Geldpolitik der Zentralbanken die wirtschaftliche Dynamik deutlich abschwächen, bis hin zu Rezessionen in einzelnen Wirtschaftsräumen. Das kann für Unsicherheit sorgen und die Investitionsbereitschaft bremsen.

Unter Berücksichtigung der drei oben identifizierten Wachstumstreiber bleiben wir zuversichtlich, dass der Absatz von BHKW auch in einem herausfordernden Umfeld im Rahmen der langfristigen Planung gelingt. Denn Investitionen in BHKW folgen in der Regel langfristig ausgerichteten Überlegungen zur Modernisierung der Energieversorgung und zur Vermeidung von CO₂-Emissionen und dienen vielfach der Daseinsvorsorge.

Im ersten Halbjahr 2022 hat 2G in Kanada, in Taiwan und in Deutschland Wasserstoff-BHKW

verkauft. Insgesamt hat 2G im 1. Halbjahr drei mit 100 % Wasserstoff betriebene Anlagen abgesetzt. Weitere Projekte sind derzeit in Verhandlung und werden im Verlauf des Jahres zu Auftragseingängen führen. Man kann aktuell sicher von einer Phase des globalen Hochlaufs der Wasserstoffwirtschaft sprechen. Die hohen Energiepreise schaffen wirtschaftlich attraktive Anreize, die Kapazitäten der Erneuerbaren zügig auszubauen. Dazu hat sich in der Energiepolitik und bei Unternehmen die Erkenntnis durchgesetzt, dass in erheblichem Umfang Kapazitäten an Speichermedien gebraucht werden, um mit den Erneuerbaren integriert eine über den Jahresverlauf gesicherte Versorgung zu gewährleisten. Ein gängiger und sicherer Weg, gespeicherten Wasserstoff bedarfsgerecht und dezentral wieder in Elektrizität und Wärme umzuwandeln, ist die Nutzung im BHKW. 2G spielt seine über Jahre gewonnene Expertise auf diesem Gebiet in die Karten. Wasserstoffprojekte können wir mit einer Reihe von BHKW in einer Leistungsbandbreite von 115 kW bis 360 kW schon heute standardisiert umsetzen. Das ist Ansporn, unsere weltweite Technologieführerschaft bei Wasserstoff weiter zu stärken und auszubauen.

Unterstützung aus dem regulatorischen Umfeld nimmt Fahrt auf

Der Druck auf die Politik nimmt angesichts eines für Jedermann auch wirtschaftlich spürbaren Klimawandels zu, die Energiepolitik stärker und schneller auf die Dekarbonisierung der Energieerzeugung auszurichten. Das wird insbesondere in Europa verstärkt durch das Bemühen, die Abhängigkeit von russischem Gas und Öl zu beenden. In der Frage der Energieversorgungssicher-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzernhalbjahreslagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzernhalbjahresabschluss

Impressum

heit, die sich infolgedessen stellt, gewinnt die Kraft-Wärme-Kopplung in den Augen der Politik zunehmend an Bedeutung. Die Bundesregierung formulierte dazu explizit, „dass Deutschland zukünftig regelbare Leistung durch Kraft-Wärme-Kopplung zur Residuallastdeckung benötigt.“ Die Bundesregierung will deshalb Gaskraftwerke und KWK-Anlagen fördern, die auf klimaneutrale Gase oder Wasserstoff umgestellt werden können.

Die EU-Kommission hat im REPowerEU-Paket Mitte Mai 2022 hinterlegt, dass Biogas ein wesentlicher Baustein gegen die Abhängigkeit von russischem Gas und gegen den Klimawandel ist. Im sogenannten EEG-Osterpaket hat die Bundesregierung in Deutschland erste Grundlagen vorbereitet, insbesondere Biogas aus Abfällen zusätzlich zu fördern. Weitere Überlegungen gehen in die Richtung, bis 2028 zusätzliche 2,4 GW installierter Leistung für Biogas auszusprechen.

Das neue Förderprogramm der Bundesregierung zur Umstellung der Fernwärme auf Treibhausgasneutralität und zum Neubau von klimaneutralen Netzen hat Anfang August grünes Licht aus Brüssel bekommen. Die Europäische Kommission genehmigte die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) beihilferechtlich. Grüne Fernwärmenetze sind ein Schlüssel für eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Davon können KWK-Anlagen, die mit erneuerbaren Gasen betrieben werden, ebenfalls profitieren.

Effizienzprinzip in vielen Gestalten

Damit wird sichtbar, so der Branchenverband B.KWK, dass die Politik die Nützlichkeit der Kraft-Wärme-Kopplung erkannt hat. Was sie noch besser verstehen muss, ist, dass Kraft-Wärme-

Kopplung eine Technik ist – genauer: ein Effizienzprinzip. Hat die KWK gestern den Einsatz fossiler Energieträger, wie Kohle und Erdgas, effizient gemacht, wird sie es morgen mit erneuerbaren Brennstoffen tun: aus Biomasse und mit Wasserstoff. Welche andere Technik ist so flexibel? Und weil die Kraft-Wärme-Kopplung ein Effizienzprinzip ist, kann sie viele Gestalten annehmen. Sei es als gasbetriebenes hochflexibles Speicherkraftwerk zur Residuallastdeckung oder als CO₂-neutrale Anlage für die Bereitstellung von Strom und industrieller Prozesswärme durch Biomasse. Auch Biogasanlagen bekommen nur durch KWK-Anlagen ihre EEG-Stromvergütung sowie Wärme für die Bakterien im Fermenter.

2G baut sein Engagement in der europäischen und deutschen Energiepolitik zur Wahrnehmung seiner Interessen sukzessive aus. Damit möchte 2G auch einen konstruktiven Beitrag zur Aufklärung über die Technik und Möglichkeiten der Kraft-Wärme-Kopplung leisten. Unternehmensvertreter sind an unterschiedlichen Initiativen zur Förderung des Einsatzes von Wasserstoff, an Initiativen zur Förderung der KWK und an der politischen Arbeit für die Dekarbonisierung der Energieversorgung beteiligt. So ist unser Leiter Public Affairs, Stefan Liesner, seit kurzem Mitglied im Unternehmensbeirat und Vorstand des Bundesverbands Erneuerbare Energien (BEE e. V.) in Berlin.

Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose

Der oben bereits erläuterte grundsätzliche Zusammenhang zwischen Brennstoff- und Betriebskosten für ein BHKW und die Erlösmöglichkeiten über den Verkauf von Wärme und

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Elektrizität führt zu einer deutlich verbesserten Wirtschaftlichkeit der KWK-Anlagen. 2G spürt das über das weltweit gestiegene Interesse an BHKW, die mit anderen Gasen als mit Erdgas betrieben werden. Aber auch der Auftragseingang für Erdgas-BHKW als Übergangslösung und Absicherung der Standortversorgung ist auf unverändert hohem Niveau. Denn für diese BHKW hat sich die Wirtschaftlichkeit ebenso deutlich verbessert. 2G bietet seinen Erdgas-Kunden dazu die Garantie, die Anlagen im Leistungsbereich von 100 bis 1.000 kWh jederzeit auf den Betrieb mit 100 % Wasserstoff umzurüsten. Damit bieten unsere Anlagen ein verlässliches Fundament auf dem Weg hin zu einer CO₂-neutralen Energieversorgung. Das ist für die Investitionsentscheidung der Kunden und damit für den Absatz sehr förderlich.

Das operative Geschäft läuft unter den gegebenen, derzeitigen geo- und energiepolitischen Herausforderungen rund. Mit unserem etablierten Netz an Zulieferern aus der DACH-Region und einer vorausschauenden Beschaffungsplanung haben wir bis dato alle Lieferverpflichtungen gegenüber unseren Kunden termingerecht erfüllen können. Ein rekordhoher Auftragsbestand in Höhe von mehr als 200 Mio. Euro zu Ende Juni 2022 sorgt für eine Vollauslastung der Produktion durch den gesamten Winter hindurch. Mit unseren vier Leitprojekten Lead to Lean, Partnerkonzept, Digitalisierung und Innovation arbeiten wir weiter an arbeitsteiligen, qualitätsorientierten und effizienten Produktions- und Verwaltungsprozessen, dem Ausbau des internationalen Vertriebs und der Verbesserung der Effizienz und Integrationsfähigkeit unserer KWK-Anlagen.

Der Geschäftsbereich Service bietet zudem ein hohes Maß an konjunktureller Unabhängigkeit für einen Teil vom Umsatz und Ertrag. Wir erwarten für das laufende Geschäftsjahr wieder einen Umsatzanteil von über 40 % und einen kräftigen Ergebnisbeitrag. Außerdem liefert der Bereich kontinuierlich und berechenbar starke Cashflows. Gestärkt wird das Servicegeschäft durch die umfangreichen, von 2G entwickelten, digitalen Supportstrukturen auf technischer und kaufmännischer Ebene wie die I.R.I.S.-Plattform. Sie erfüllen ganz wesentlich auch eine Kundenbindungsfunktion.

Angesichts des weiter sehr lebhaften Auftrags- einkangs im laufenden Geschäftsjahr hat der Vorstand Anfang September die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2022 am unteren Rand erhöht. So soll ein Umsatz von 290 bis 310 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Bei der EBIT-Marge planen wir weiterhin mit einer Bandbreite von 6% bis 8 %. Die intakten strukturellen Wachstumstreiber für das nationale wie internationale BHKW-Geschäft und eine deutlich verbesserte Wirtschaftlichkeit aufgrund der nach Einschätzung des Vorstands für viele Jahre auf hohem Niveau verharrenden Energiekosten stimmen für die nächsten Jahre weiter optimistisch. So bestätigt der Vorstand ebenfalls die Prognose für 2024 (Umsatz: 330 Mio. Euro, EBIT-Marge 10 %) und für 2026 (Umsatz: 400 Mio. Euro, EBIT-Marge 8,5 bis 10,0 %).

Heek, den 8. September 2022

2G Energy AG



Christian Grotholt
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Konzernhalbjahresabschluss

Konzernhalbjahreslagebericht	10
Konzernhalbjahresabschluss.....	30
Konzernbilanz.....	31
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	33
Konzernanhang	35
Konzernanlagenspiegel.....	51
Konzernkapitalflussrechnung.....	53
Konzerneigenkapitalspiegel.....	55

Konzernbilanz

Aktiva

	30.06.2022	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	954.238,51	982.766,29
Geschäfts- oder Firmenwert	3.276.476,06	3.284.295,41
Geleistete Anzahlungen	676.138,50	209.412,11
	4.906.853,07	4.476.473,81
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.308.252,51	11.117.338,62
Technische Anlagen und Maschinen	1.003.031,16	942.339,97
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.798.444,06	10.081.238,37
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	390.607,32	490.542,66
	24.500.335,05	22.631.459,62
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	154.602,62	0,00
Sonstige Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
	164.602,62	10.000,00
	29.571.790,74	27.117.933,43
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	73.094.332,96	52.172.530,37
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	65.074.726,03	41.020.309,66
Geleistete Anzahlungen	9.318.601,62	6.140.266,35
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-41.572.485,18	-27.112.391,50
	105.915.175,43	72.220.714,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.809.059,32	43.355.342,71
Sonstige Vermögensgegenstände	4.867.715,85	4.116.898,42
	45.676.775,17	47.472.241,13

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Aktiva

	30.06.2022	31.12.2021
	Euro	Euro
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.224.647,95	19.926.679,83
	163.816.598,55	139.619.635,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.831.264,48	1.377.079,67
D. Aktive latente Steuern	1.674.758,96	1.587.192,14
Summe	196.894.412,73	169.701.841,08

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Passiva

	30.06.2022	31.12.2021
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	17.940.000,00	4.485.000,00
II. Kapitalrücklage	2.983.300,00	16.438.300,00
III. Andere Gewinnrücklagen	69.418.947,28	62.501.574,95
IV. Konzernbilanzgewinn	4.411.165,19	11.823.969,13
V. Nicht beherrschende Anteile	-23.289,93	-22.442,31
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-452.430,65	-686.105,05
	94.277.691,89	94.540.296,72
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	1.469.018,48	1.877.857,03
Sonstige Rückstellungen	19.479.422,58	15.782.755,22
	20.948.441,06	17.660.612,25
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.517.336,14	5.315.740,12
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	45.646.265,03	31.808.891,15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.860.528,02	11.469.998,51
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	10.348,09	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	8.633.802,50	8.906.302,33
	81.668.279,78	57.500.932,11
Summe	196.894.412,73	169.701.841,08

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. bis 30.06.2022	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 31.12.2021
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	113.990.612,53	106.920.605,61	266.347.910,98
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	23.728.817,18	4.619.305,11	2.577.714,88
Andere aktivierte Eigenleistungen	47.890,80	0,00	0,00
	137.767.320,51	111.539.910,72	268.925.625,86
Sonstige betriebliche Erträge	2.050.870,95	1.797.150,45	3.425.178,26
	139.818.191,46	113.337.061,17	272.350.804,12
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	73.009.668,90	56.195.888,57	136.534.258,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.711.533,41	16.429.754,68	34.730.800,35
	92.721.202,31	72.625.643,25	171.265.058,84
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	23.819.067,31	20.989.618,45	41.113.007,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.580.402,29	4.138.982,89	8.243.925,41
	28.399.469,60	25.128.601,34	49.356.932,68
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.294.449,35	1.988.707,69	3.941.268,46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.772.994,83	11.212.597,22	29.737.744,17
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-26.120,48	0,00	0,00
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	300,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.047,70	42.817,33	99.817,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	172.852,76	144.261,88	306.534,73
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	671.510,28	701.758,39	5.079.663,74
Ergebnis nach Steuern	1.798.639,55	1.578.308,73	12.763.718,81
Sonstige Steuern	52.418,78	113.569,53	123.362,28
Konzernjahresüberschuss	1.746.220,77	1.464.739,20	12.640.356,53
Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn/Verlust	847,62	-66.772,39	-34.666,74
Konzerngewinn	1.747.068,39	1.397.966,81	12.605.689,79
Gewinnvortrag	11.823.969,13	5.838.729,06	5.838.728,47
Dividendenausschüttung	-2.242.500,00	-2.018.250,00	-2.018.250,00
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-6.917.372,33	-4.602.199,13	-4.602.199,13
Konzernbilanzgewinn	4.411.165,19	616.246,74	11.823.969,13

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Herleitung EBIT

	01.01. bis 30.06.2022	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 31.12.2021
	Euro	Euro	Euro
Konzernjahresüberschuss	1.746.220,77	1.464.739,20	12.640.356,53
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	671.510,28	701.758,39	5.079.663,74
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	172.852,76	144.261,88	306.534,73
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.047,70	42.817,33	99.817,31
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.551.536,11	2.267.945,14	17.926.740,69

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzernanhang

A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1. Grundsätzliche Angaben

Die 2G Energy AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Aktien der Gesellschaft werden im Börsensegment Scale, einem Teilbereich des Open Market (Freiverkehr), an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) der Deutschen Börse AG gehandelt und damit nicht an einem organisierten Markt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Coesfeld (HRB Nr. 11081) eingetragen und hat ihren Sitz in 48619 Heek, Benzstraße 3.

Die 2G Energy AG stellt den Konzernabschluss für den größten und zugleich auch kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Der vorliegende Konzernabschluss der 2G Energy AG umfasst als Halbjahres-Zwischenabschluss den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022. Die Vorjahresvergleichszahlen beziehen sich auf die Bilanz zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (31. Dezember 2021) sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung des dem Berichtszeitraum entsprechenden Zeitraums des vorangegangenen Geschäftsjahres (1. Januar bis 30. Juni 2021).

Der Zwischenabschluss und der Konzernhalbjahreslagebericht zum 30. Juni 2022 sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der 2G Energy AG zum 31. Dezember 2021 wurden durch einen Abschlussprüfer nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2. Geschäftszweig

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften sind im Wesentlichen die Planung, Fertigung und der Vertrieb von Blockheizkraftwerken und anderen Anlagen zur Gewinnung bzw. effizienten Nutzung elektrischer Energie sowie mit Blockheizkraftwerken verbundene Serviceleistungen und darüber hinaus die Herstellung oder Optimierung von Gas- bzw. Otto-Gas-Motoren sowie deren Vertrieb.

3. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der 2G Energy AG wurde gemäß §§ 290 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung des Konzerns finden die Vorschriften für Kapitalgesellschaften im Sinne der §§ 264 ff. HGB, die einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes sowie die Regelungen der §§ 290 ff. HGB für Konzernabschlüsse Anwendung.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Betragsangaben erfolgen deshalb in Euro bzw. TEUR. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit den relevanten Fremdwährungskursen zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet. Die Umrechnung von Bilanzposten von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen sowie von Fremdwährungsgeschäften in der Handelsbilanz II erfolgt zu den entsprechenden Kursen am Bilanzstichtag. Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Aufwands- und Ertragsposten werden

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

zu auf das Geschäftsjahr bezogenen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.

B. Konsolidierungsmethoden

1. Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes

In dem Konzernabschluss der 2G Energy AG (Mutterunternehmen) sind folgende Abschlüsse enthalten:

Tochtergesellschaft

	Anteil in %	Nennkapital in TEUR	Eigenkapital in TEUR***	Jahres- ergebnis in TEUR***	Erst- konsoli- dierung
2G Energietechnik GmbH* Heek, Deutschland	100	1.000	7.528	0	30.06.2007
2G Rental GmbH, Heek, Deutschland	100	50	1.097	560	31.12.2014
2G Energy International GmbH, Heek, Deutschland	100	25	-821	-536	01.04.2021
HJS Motoren GmbH, Amtzell, Deutschland	100	25	1.760	633	01.06.2021
SenerTec-Center GmbH, Schweinfurt, Deutschland	100	25	-56	-81	01.01.2022
KWK-tec GmbH, Mendig, Deutschland	40	25	35	10	01.01.2022
2G Solutions of Cogeneration S.L., Vic Barcelona, Spanien	90	3	-330	-8	31.01.2008
2G Energie SAS, Sainte-Luce-sur-Loire (Nantes), Frankreich	100	200	3.088	584	24.08.2016
2G Italia Srl, Vago di Lavagno (Verona), Italien	100	10	776	-268	15.03.2011
2G Energy Ltd., Cheshire, Großbritannien**	100	1	2.259	-249	19.09.2011
2G Polska Sp. z o.o., Bielsko-Biała, Polen**	100	1	-104	-40	07.11.2011
2G Energy Inc. St. Augustine (FL), USA**	100	1	1.159	-970	27.02.2012
2G Energy Corp. Fergus (ON), Kanada**	100	205	630	280	01.01.2019

* Mit der 2G Energietechnik GmbH besteht seit dem 5. Juli 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

** Zum Stichtagskurs umgerechnet.

*** Eigenkapital und Jahresergebnis sind den für Konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschlüssen (sog. HB-II) entnommen.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Gegenstand der Tochterunternehmen 2G Energietechnik GmbH, 2G Solutions of Cogeneration S.L., 2G Energie SAS, 2G Italia Srl, 2G Energy Ltd., 2G Polska Sp. z o.o., 2G Energy Inc. sowie der 2G Energy Corp. sind die Planung und Errichtung von Blockheizkraftwerken, der Handel mit Komponenten für Blockheizkraftwerke sowie die mit Blockheizkraftwerken verbundenen Serviceleistungen.

Gegenstand der 2G Energietechnik GmbH sind darüber hinaus die Optimierung von Rumpfmotoren für den Einsatz als Gasmotoren sowie die Herstellung von Otto-Gas-Motoren.

Gegenstand des Tochterunternehmens 2G Rental GmbH sind der Handel und die Vermietung von Blockheizkraftwerken.

Gegenstand des Tochterunternehmens 2G Energy International GmbH sind die internationale Markterschließung und -betreuung sowie der Vertrieb von Blockheizkraftwerken.

Gegenstand der HJS Motoren GmbH sind die Entwicklung, der Vertrieb sowie der Service von Verbrennungsmotorenanlagen.

Gegenstand der SenerTec-Center GmbH und der KWK-tec GmbH ist insbesondere der Verkauf von energietechnischen Anlagen aller Art.

Sämtliche Gesellschaften – mit Ausnahme der KWK-tec GmbH – sind aufgrund der Mehrheit der Stimmrechte der Muttergesellschaft als Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen.

Die KWK-tec GmbH wird in Ausübung des Wahlrechts für Gemeinschaftsunternehmen „at Equity“ in den Konzernabschluss einbezogen.

2. Angewandte Konsolidierungsmethoden

Stichtag des Konzernabschlusses und der einbezogenen Unternehmen

Der Konzernabschluss basiert auf den Einzelabschlüssen der 2G Energy AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Die Abschlüsse sind auf den Stichtag 30. Juni 2022 erstellt.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB. Dabei werden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Ebene der Tochterunternehmen sämtliche Bilanzpositionen zu Zeitwerten angesetzt. Danach werden die Anschaffungskosten der Anteile mit dem neu bewerteten anteiligen Eigenkapital verrechnet. Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (Geschäfts- oder Firmenwert) wird aktiviert und gemäß § 309 Abs. 1 HGB über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 8 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach dem Lebenszyklus der Produkte.

Abweichend hiervon wird der Geschäfts- oder Firmenwert auf die Anteile an der 2G Energietechnik GmbH über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren linear abgeschrieben, da er die nachhaltige Kerngeschäftstätigkeit der 2G Energy AG betrifft.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Nicht der Gesellschaft gehörende Anteile der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals unter der Position „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.

Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gem. § 303 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Ausleihungen, geleistete Anzahlungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu eliminieren. Aufrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit der Schuldenkonsolidierung wurden ergebniswirksam berücksichtigt, soweit es sich um eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr handelt, ansonsten ergebnisneutral. Im Berichtsjahr waren geringe Aufrechnungsdifferenzen zu verzeichnen.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden ergebnisneutral im Eigenkapital in den Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung eingestellt.

Behandlung von Zwischenergebnissen

Die Eliminierung von Zwischenergebnissen erfolgt gem. § 304 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen oder Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, mit einem Betrag anzusetzen, zu dem sie in der auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellten Jahresbilanz dieses Unternehmens angesetzt werden könnten, wenn die in den Konzernabschluss einbezogenen Un-

ternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden.

Die Berichtigung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung um die positiven bzw. negativen Erfolgsbeiträge aus konzerninternen Transaktionen erfolgt im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß § 305 HGB.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Zwischengewinneliminierung werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gem. § 305 Abs. 1 HGB. Sie hat den Zweck, dass in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Art und Höhe nur die Aufwendungen und Erträge abzubilden sind, die aus Geschäftsbeziehungen mit außerhalb des Konzerns stehenden Dritten resultieren. Die Konsolidierungsmaßnahmen umfassen ausschließlich Eliminierungen.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Equity-Bewertung

Die Bewertung nach der Equity-Methode ist vorzunehmen, wenn ein Unternehmen als assoziiertes Unternehmen aufzufassen ist. Dies bedeutet, dass das Mutterunternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik des Tochterunternehmens ausüben kann. Nach § 311 HGB ist bei Beteiligungen an Unter-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

nehmen ein solcher maßgeblicher Einfluss zu vermuten und somit eine Bewertung „at Equity“ durchzuführen.

Anteile an assoziierten Unternehmen sind mit dem anteiligen Eigenkapital zuzüglich eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts gemäß § 312 HGB bewertet. Die Equity-Bewertung wurde nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss vorgenommen.

Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) wird in den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 Jahren linear abgeschrieben, da er das erworbene Know-how des assoziierten Unternehmens betrifft.

C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Einzelabschlüsse der 2G Energy AG und der Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die einbezogenen Jahresabschlüsse werden unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der jeweiligen rechtsformspezifischen Vorschriften aufgestellt.

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben:

Immaterielle Vermögensgegenstände

	Nutzungsdauer
EDV-Software	3–5 Jahre
Lizenzen	3 Jahre
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3–6 Jahre

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen:

Sachanlagevermögen

	Nutzungsdauer
Bauten, Einrichtungen und Außenanlagen auf eigenen Grundstücken	5–33 Jahre
Bauten auf fremden Grundstücken	9–19 Jahre
Betriebsvorrichtungen	6–21 Jahre
Fahrzeuge und Flurförderfahrzeuge	6–8 Jahre
Werkzeuge	5–13 Jahre
EDV-Ausstattung	3–9 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5–21 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–21 Jahre

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

3. Finanzanlagen

Die sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem am Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens über dem Wert liegt, der am Bilanzstichtag beizulegen ist, so wird dem durch außerplanmäßige Abschreibung Rechnung getragen.

Sofern die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz nicht mehr vorliegen, ist gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB eine Zuschreibung vorzunehmen.

4. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie allgemeine Verwaltungskosten, soweit sie der Fertigung zugerechnet werden können, einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in den Herstellungskosten berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Soweit erhaltene Anzahlungen den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, werden sie projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko ist durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

6. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

8. Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Konzernsteuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

Aus der im Rahmen der Kapitalkonsolidierung vorgenommenen Verrechnung ergibt sich ein Unterschiedsbetrag, der als Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen ist. Latente Steuern sind hierauf nicht zu berechnen (DRS 18 TZ. 25).

9. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet.

10. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

11. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

12. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

13. Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten Anzahlungen aus Neuanlagen sowie Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen. Erhaltene Anzahlungen aus Neuanlagen werden, soweit sie den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet. Der überschießende Teil wird als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Erhaltene Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden vertragsbezogen leistungsgerecht anhand der anteilig erbrachten Leistungen abgegrenzt. Einzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden anhand der anteilig erbrachten Leistungen in den Umsatzerlösen erfasst; ein Einzahlungsüberschuss wird als erhaltene Anzahlung abgegrenzt.

14. Währungsumrechnung

Posten des Jahresabschlusses, denen auf fremde Währung lautende Beträge zu Grunde liegen, werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Zum Zeitpunkt der Erstverbuchung werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung grundsätzlich mit dem am Transaktionstag gültigen Kurs erfasst.

D. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Anlagenspiegel. Die

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

In den anderen Anlagen sind aus der Geschäftstätigkeit der 2G Rental GmbH Anlagen zur Vermietung von 1.721 TEUR (Vorjahr: 1.991 TEUR) enthalten.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 4.383 TEUR (Vorjahr: 5.298 TEUR) gebildet.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuerforderungen in Höhe von 1.675 TEUR (Vorjahr: 1.587 TEUR) resultieren aus den steuerlichen Verlustvorträgen (357 TEUR) bei der 2G Italia Srl, 2G Polska Sp. z o.o. und der 2G Energy International GmbH. Auf die Verlustvorträge der 2G Solutions S.L. und der 2G Energy Inc. wurden aufgrund der negativen Jahresergebnisse der vergangenen Jahre keine aktiven latenten Steuern gebildet. Hierbei wurde ein vorsichtiger Ansatz gewählt, in dem die positiven Erwartungen aus den aktuellen Strukturveränderungen nicht berücksichtigt wurden. Daneben wurden latente Steuern auf eliminierten Zwischengewinnen im Anlage- (188 TEUR) und im Vorratsvermögen (665 TEUR) aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag und auf temporären Differenzen (465 TEUR) gebildet. Diese temporären Differen-

zen stammen im Wesentlichen aus Anpassungen an konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sowie aus unterschiedlichen Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz des Vorratsvermögens und der Rückstellungen.

Es wird davon ausgegangen, dass die mit den aktivierten Verlustvorträgen verbundenen Steuervorteile mit hinreichender Wahrscheinlichkeit in den nächsten fünf Geschäftsjahren realisiert werden können. Latente Steuern auf nicht nutzbare steuerliche Verlustvorträge wurden in Höhe von 880 TEUR nicht angesetzt.

Passive latente Steuern waren zum Bilanzstichtag nicht zu verzeichnen.

4. Konzerneigenkapital

Das Grundkapital beträgt 17.940 TEUR (Vorjahr: 4.485 TEUR) und ist in 17.940.000 (Vorjahr: 4.485.000) auf den Inhaber lautende Aktien mit einem Nennwert von 1 EUR eingeteilt.

Die Kapitalrücklage in Höhe von 2.983 TEUR (Vorjahr: 16.438 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus den Agien durchgeführter Kapitalerhöhungen der 2G Energy AG.

Die Hauptversammlung vom 3. Juni 2022 hat eine Erhöhung des Grundkapitals um 13.455 TEUR aus Gesellschaftsmitteln beschlossen. Die Kapitalerhöhung erfolgt durch Umwandlung eines Betrags in Höhe von 13.455 TEUR der im festgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Kapitalrücklage in Grundkapital.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Mit Eintragung des Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister am 14. Juni 2022 hat sich das Grundkapital der 2G Energy AG von 4.485 TEUR um 13.455 TEUR auf 17.940 TEUR erhöht. Entsprechend hat sich die Kapitalrücklage von 16.438 TEUR um 13.455 TEUR auf 2.983 vermindert.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 2. Juni 2027 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein- oder mehrmalig, um bis zu insgesamt 8.970 TEUR durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022).

Fiktive gesetzliche Ausschüttungssperren liegen bei den aktiven latenten Steuern in Höhe von 1.675 TEUR vor.

Im Berichtsjahr steht den Gesellschaftern ein Betrag in Höhe von 72.155 TEUR für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Auf Ebene des Einzelabschlusses der 2G Energy AG bestehen keine ausschüttungsgespernten Beträge.

Hinsichtlich der Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Konzerneigenkapitalpiegel.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung zum Bilanzstichtag der sonstigen Rückstellungen ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Sonstige Rückstellungen, in TEUR

	30.06.2022	31.12.2021
Ausstehende Eingangsrechnungen/ Restarbeiten an fertiggestellten Anlagen	7.867	5.261
Gewährleistungsverpflichtungen	5.373	4.921
Personalverpflichtungen	4.593	3.860
Steuerliche Nebenleistungen	872	872
Berufsgenossenschaft/Ausgleichsabgabe	220	318
Abschluss- und Prüfungskosten	192	202
Hauptversammlung und Geschäftsbericht	67	67
Prozesskosten	45	45
Archivierung von Geschäftsunterlagen	38	20
Übrige sonstige Rückstellungen	212	217
Gesamt	19.479	15.783

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Restlaufzeiten, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)

	< 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.892 (1.916)	2.625 (3.400)	0 (249)	9.517 (5.316)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	45.646 (31.809)	0 (0)	0 (0)	45.646 (31.809)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.861 (11.470)	0 (0)	0 (0)	17.861 (11.470)
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	10 (0)	0 (0)	0 (0)	10 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	8.634 (8.906)	0 (0)	0 (0)	8.634 (8.906)
Gesamt	79.043 (54.101)	2.625 (3.400)	0 (249)	81.668 (57.501)

Mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind die folgenden Sicherungsinstrumente verbunden:

- Grundsschuld in Höhe von 2,2 Mio. EUR
Siemensstraße 20, Heek
- Grundsschuld in Höhe von 2,0 Mio. EUR
Benzstraße 3, Heek
- Sicherungsübereignung sowie Abtretung der Pachtansprüche des entsprechenden Sachanlagevermögens

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren in voller Höhe aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern von 2.319 TEUR (Vorjahr: 4.406 TEUR) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 152 TEUR (Vorjahr: 148 TEUR).

E. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch und nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Umsatzerlöse, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)

	Inland	Ausland	Gesamt
BHKW/	29.165	17.166	46.332
After Sales	(31.451)	(20.440)	(51.891)
	48.156	19.503	67.659
Service	(39.382)	(15.648)	(55.030)
	77.322	36.669	113.991
Gesamt	(70.833)	(30.088)	(106.921)

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von 1.221 TEUR (Vorjahr: 210 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (905 TEUR), Versicherungserstattungen und Schadensersatzleistungen (70 TEUR), dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (37 TEUR) sowie der Auflösung von Rückstellungen (30 TEUR) resultieren.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung von 505 TEUR (Vorjahr: 382 TEUR) enthalten.

3. Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung von 270 TEUR (Vorjahr: 246 TEUR) enthalten.

4. Abschreibungen

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens

und Sachanlagen sind Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 285 TEUR (Vorjahr: 218 TEUR) enthalten.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen, in TEUR

	01.01.2022 bis 30.06.2022	01.01.2021 bis 30.06.2021
Betriebsaufwand	5.566	4.724
Verwaltungsaufwand	1.863	1.888
Vertriebsaufwand	4.923	3.257
Übrige	1.421	1.343
Gesamt	13.773	11.213

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 191 TEUR (Vorjahr: 224 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus periodenfremden Gutschriften und Forderungsverlusten sowie aus Aufwendungen aus der Einstellung in die Einzel- und Pauschalwertberichtigung auf Forderungen resultieren.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 242 TEUR (Vorjahr: 38 TEUR) enthalten.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 6 TEUR (Vorjahr: 7 TEUR) enthalten.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag folgende Sachverhalte erfasst:

Ergebnis aus latenten Steuern, in TEUR

	01.01.2022 bis 30.06.2022	01.01.2021 bis 30.06.2021
Latente Steuererträge	366	374
Latente Steuer- aufwendungen	-268	-471
davon entfallen auf Verlust- vorträge (Saldo)	190	-30
Ergebnis aus latenten Steuern	88	-97

F. Sonstige Angaben

1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach DRS 21 aufgestellt.

Es wurden freiwillig zusätzliche Zwischensummen innerhalb des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit eingefügt.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich liquide Mittel und Bankguthaben abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen aus Kontokorrent-Inanspruchnahmen und Kreditaufnahmen in Form von kurzfristig fälligen Geldmarktkrediten.

2. Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Herr Christian Grotholt hat der Gesellschaft gemäß § 20 AktG mitgeteilt, dass ihm zum Bilanzstichtag mehr als der vierte Teil der Aktien der 2G Energy AG gehören. Diese Mitteilung wurde dem Bundesanzeiger am 30. Juli 2007 mitgeteilt.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

3. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungsrisiken. Am Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente:

Finanzinstrumente, in TEUR

	Umfang	Fälligkeit	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäft EUR – GBP	201	29.07.2022	-74
Devisentermingeschäft EUR – USD	890	15.08.2022	150
Devisentermingeschäft EUR – USD	1.134	31.08.2022	176
Devisentermingeschäft EUR – USD	1.440	31.08.2022	140
Devisentermingeschäft EUR – USD	540	31.08.2022	91
Devisentermingeschäft JPY – EUR	107	08.09.2022	106
Devisentermingeschäft EUR – GBP	530	30.09.2022	-199
Devisentermingeschäft EUR – GBP	360	14.10.2022	-134
Devisentermingeschäft JPY – EUR	107	04.11.2022	106
Devisentermingeschäft EUR – GBP	239	15.11.2022	-82
Devisentermingeschäft EUR – GBP	245	15.11.2022	-83
Devisentermingeschäft EUR – GBP	276	30.11.2022	-95
Devisentermingeschäft EUR – CAD	432	15.12.2022	197
Devisentermingeschäft EUR – CAD	542	16.01.2023	251
	7.043		551

Da für diese Sicherungsgeschäfte die Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten nach § 254 HGB (Micro Hedge) gebildet. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam (critical terms match) eingestuft.

Im Falle eines negativen Marktwertes der Sicherungsgeschäfte wird entsprechend auf die Bildung einer Drohverlustrückstellung verzichtet. Der Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt mit Fälligkeit der Grundgeschäfte, die der Fälligkeit der Sicherungsgeschäfte entsprechen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit basiert auf der Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungs-

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

geschäft. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sog. Einfrierungsmethode angewendet.

4. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB für fremde Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden für Verträge in folgender Höhe:

Restlaufzeiten, in TEUR

(Vorjahresbeträge in Klammern)

	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
Unbefristete				
Mietverträge*	839 (825)	0 (0)	0 (0)	839 (825)
Befristete				
Mietverträge	358 (367)	703 (868)	34 (37)	1.095 (1.272)
Leasingverträge	394 (380)	532 (593)	0 (0)	926 (973)
Gesamt	1.591 (1.572)	1.234 (1.461)	34 (37)	2.860 (3.070)

* Der angegebene Wert zu den unbefristeten Dauerschuldverhältnissen bezieht sich auf die Verpflichtung der Gesellschaft aus diesen Verträgen bezogen auf einen Zeitraum von 12 Monaten.

6. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach § 267 HGB gliederte sich wie folgt:

Anzahl Mitarbeiter

	2022	2021
Gewerbliche Mitarbeiter	396	385
Kaufmännische Mitarbeiter	398	378
	794	763
davon Teilzeitbeschäftigte	76	75

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

7. Vorstand

Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Vorstand

	Vorstand seit	Bestellt bis
Herr Dipl.-Ing. Christian Grotholt (Vorsitzender) Ahaus-Alstätte Vorstandsvorsitzender (CEO) der 2G Energy AG Strategie und Vertrieb	17.07.2007	04.06.2025
Herr Ludger Holtkamp Gronau Vorstand (COO) der 2G Energy AG Einkauf, Produktion, Projektmanagement	17.07.2007	04.06.2025
Herr Dipl.-Betriebsw. (BA) Friedrich Pehle Soest Vorstand (CFO) der 2G Energy AG Finanzen, Personal, Recht, Investor Relations	01.12.2017	30.11.2023
Herr Dipl.-Ing. Frank Grewe Vreden Vorstand (CTO) der 2G Energy AG Service, Forschung und Entwicklung	01.07.2020	30.06.2023

Nähere Angaben zu den Vorständen der 2G Energy AG werden auf der 2G Homepage in der Rubrik Unternehmen zur Verfügung gestellt.

8. Aufsichtsrat

Während des Berichtsjahres waren die folgenden Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt:

Aufsichtsrat

	Seit
Herr Dr. Lukas Lenz (Vorsitzender) Hamburg Rechtsanwalt	17.07.2007
Herr Dr. Jürgen Vutz (stellv. Vorsitzender) Greven Diplom-Maschinenbauingenieur, Diplom-Wirtschaftsingenieur	01.01.2021
Herr Prof. Dr. Christof Wetter Steinfurt Professor am Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt der FH Münster	01.01.2021

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind bis zum Ende der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung der Organmitglieder für das Jahr 2026 beschließt.

Nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates der 2G Energy AG werden auf der 2G Homepage in der Rubrik Unternehmen zur Verfügung gestellt.

9. Bezüge der Organe

Für die Bezüge des Vorstandes wurden im Geschäftsjahr 707 TEUR (Vorjahr: 673 TEUR) und für die Bezüge des Aufsichtsrats 61 TEUR (Vorjahr: 50 TEUR) aufgewendet.

10. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind.

Heek, den 8. September 2022



Christian Grotholt
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzernanlagenspiegel

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten						30.06.2022
	01.01.2022	Währungs- umrechnung	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.618.737,83	1.589,32	21.937,12	113.146,26	1.715,00	0,00	3.757.125,53
Geschäfts- oder Firmenwert	9.852.376,91	0,00	0,00	277.132,90	0,00	0,00	10.129.509,81
Geleistete Anzahlungen	209.412,11	0,00	0,00	468.441,39	-1.715,00	0,00	676.138,50
	13.680.526,85	1.589,32	21.937,12	858.720,55	0,00	0,00	14.562.773,84
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.433.086,31	21.138,72	0,00	1.417.971,19	0,00	0,00	15.872.196,22
Technische Anlagen und Maschinen	2.490.279,39	13.212,83	0,00	142.389,92	0,00	9.088,16	2.636.793,98
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.285.830,31	72.095,80	473.826,35	1.900.224,36	345.286,62	795.831,05	28.281.432,39
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	490.542,66	0,00	23.988,00	221.363,28	-345.286,62	0,00	390.607,32
	43.699.738,67	106.447,35	497.814,35	3.681.948,75	0,00	804.919,21	47.181.029,91
Finanzanlagen							
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	180.723,10	0,00	26.120,48	154.602,62
Sonstige Beteiligungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	10.000,00	0,00	0,00	180.723,10	0,00	26.120,48	164.602,62
Gesamt	57.390.265,52	108.036,670	519.751,470	4.721.392,40	0,00	831.039,69	61.908.406,37

01.01.2022	Währungs- umrechnung	Abschreibungen			Buchwert		
		Veränderung Konsolidie- rungskreis	Zugang	Abgang	30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021
2.635.971,54	1.131,57	12.732,12	153.051,79	0,00	2.802.887,02	954.238,51	982.766,29
6.568.081,50	0,00	0,00	284.952,25	0,00	6.853.033,75	3.276.476,06	3.284.295,41
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	676.138,50	209.412,11
9.204.053,04	1.131,57	12.732,12	438.004,04	0,00	9.655.920,77	4.906.853,07	4.476.473,81
3.315.747,69	422,81	0,00	247.773,21	0,00	3.563.943,71	12.308.252,51	11.117.338,62
1.547.939,42	14.195,00	0,00	72.798,40	1.170,00	1.633.762,82	1.003.031,16	942.339,97
16.204.591,94	52.233,49	359.158,35	1.535.873,70	668.869,15	17.482.988,33	10.798.444,06	10.081.238,37
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	390.607,32	490.542,66
21.068.279,05	66.851,30	359.158,35	1.856.445,31	670.039,15	22.680.694,86	24.500.335,05	22.631.459,62
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.602,62	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	164.602,62	10.000,00
30.272.332,09	67.982,87	371.890,470	2.294.449,35	670.039,15	32.336.615,63	29.571.790,74	27.117.933,43

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. bis 30.06.2022	01.07. bis 31.12.2021	01.01. bis 30.06.2021
	Euro	Euro	Euro
Konzernjahresüberschuss	1.746.220,77	11.175.617,33	1.464.739,20
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	671.510,28	4.377.905,35	701.758,39
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	172.852,76	162.272,85	144.261,88
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-39.047,70	-56.999,98	-42.817,33
= Ergebnis vor Zinsen und vor Steuern (EBIT)*	2.551.536,11	15.658.795,55	2.267.942,14
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.294.449,35	1.952.560,77	1.988.707,69
= Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)*	4.845.985,46	17.611.356,32	4.256.649,83
± Veränderung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-20.580.067,47	4.952.417,55	-12.592.192,60
± Veränderung der unfertigen Erzeugnisse und fertigen Erzeugnisse	-24.054.416,37	2.106.445,95	-4.934.749,10
± Veränderung der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-3.178.335,27	-974.911,44	-2.622.732,15
± Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	28.297.467,56	-6.541.848,59	13.619.928,23
± Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.814.948,15	-7.755.465,14	7.062.163,83
± Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.295.262,52	-3.733.137,34	4.989.863,63
± Cashflow aus Veränderung des Operativen Net Working Capitals*	-10.405.140,88	-11.946.499,01	5.522.281,84
± Veränderung der sonstigen Rückstellungen	3.639.528,36	2.580.306,72	910.095,66
± Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.185.354,64	-1.024.452,13	-2.957.131,43
± Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-322.510,68	949.891,53	-1.478.538,57
± Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-24.017,20	-42.319,69	-1.100.223,97
- Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	26.120,48	0,00	0,00
± Ertragsteuerzahlungen	-1.226.254,65	-4.325.043,66	-93.491,39
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.651.643,75	3.803.240,08	5.059.641,97

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

	01.01. bis 30.06.2022	01.07. bis 31.12.2021	01.01. bis 30.06.2021
	Euro	Euro	Euro
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen	158.897,26	484.892,11	2.814.261,54
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-581.587,65	-405.413,25	-416.888,22
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.681.948,75	-1.971.700,67	-2.057.417,21
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-180.723,10	0,00	0,00
+ Erhaltene Gewinnausschüttungen	0,00	0,00	818.497,73
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-784.097,03	-174.301,16	-1.047.458,68
+ Erhaltene Zinsen	39.047,70	56.999,98	42.817,33
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.030.411,57	-2.009.522,99	153.812,49
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen durch Ausgabe neuer Aktien	0,00	0,00	5.258.000,00
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	347.984,56	-71.306,40	71.306,40
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.185.418,81	-377.510,45	-938.472,31
- Gezahlte Zinsen	-172.852,76	-162.272,85	-144.261,88
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.242.500,00	0,00	-2.018.250,00
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.252.787,01	-611.089,70	2.228.322,21
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-12.934.842,33	1.182.627,39	7.441.776,67
± Währungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	193.780,18	130.994,56	-70.125,75
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19.677.025,32	18.363.403,37	10.991.752,45
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.935.963,17	19.677.025,32	18.363.403,37

* Freiwillig eingefügte Zwischensummen.

	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
	Euro	Euro	Euro
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Liquide Mittel	12.224.647,95	19.926.679,83	18.396.456,42
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-5.288.684,78	-249.654,51	-33.053,05
	6.935.963,17	19.677.025,32	18.363.403,37

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzerneigenkapitalspiegel

Konzerneigenkapitalentwicklung, in Euro

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist
Stand per 01.01.2021	4.430.000,00	11.235.300,00	57.899.375,82	-1.034.308,46	5.838.728,47
Kapitalerhöhung					
Ausgabe von Anteilen	55.000,00	5.203.000,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	4.602.199,13	0,00	-4.602.199,13
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	348.203,41	0,00
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.018.250,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	12.605.689,79
Stand per 31.12.2021	4.485.000,00	16.438.300,00	62.501.574,95	-686.105,05	11.823.969,13
Stand per 01.01.2022	4.485.000,00	16.438.300,00	62.501.574,95	-686.105,05	11.823.969,13
Kapitalerhöhung					
aus Gesellschaftsmitteln	13.455.000,00	-13.455.000,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	6.917.372,33	0,00	-6.917.372,33
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	233.674,40	0,00
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.242.500,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	1.747.068,39
Stand per 30.06.2022	17.940.000,00	2.983.300,00	69.418.947,28	-452.430,65	4.411.165,19

Nicht beherrschende Anteile				Konzerner Eigenkapital	
Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe		
78.369.095,83	300,60	-57.409,65	-57.109,05	78.311.986,78	
5.258.000,00	0,00	0,00	0,00	5.258.000,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
348.203,41	0,00	0,00	0,00	348.203,41	
-2.018.250,00	0,00	0,00	0,00	-2.018.250,00	
12.605.689,79	0,00	34.666,74	34.666,74	12.640.356,53	
94.562.739,03	300,60	-22.742,91	-22.442,31	94.540.296,72	
94.562.739,03	300,60	-22.742,91	-22.442,31	94.540.296,72	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
233.674,40	0,00	0,00	0,00	233.674,40	
-2.242.500,00	0,00	0,00	0,00	-2.242.500,00	
1.747.068,39	0,00	-847,62	-847,62	1.746.220,77	
94.300.981,82	300,60	-23.590,53	-23.289,93	94.277.691,89	

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2022

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum



Impressum

Herausgeber

2G Energy AG | Benzstraße 3 | 48619 Heek

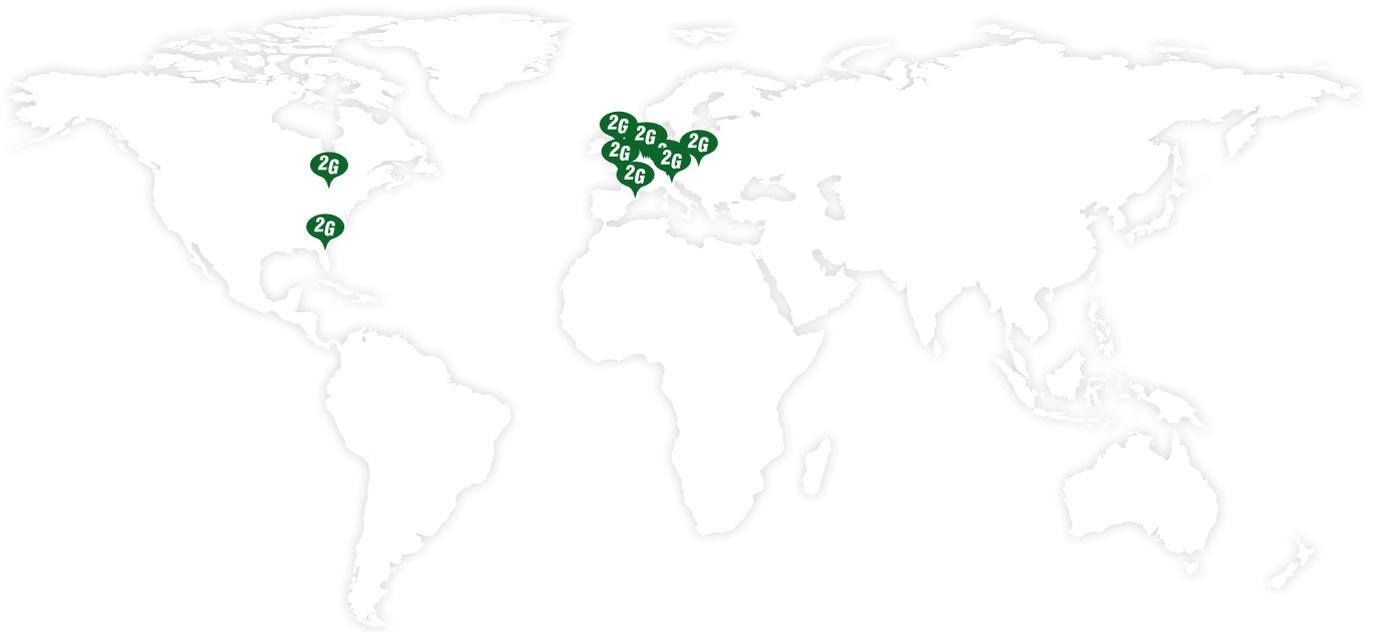
Telefon +49 (0) 2568 9347-0

ir@2-g.de | 2-g.com

Gestaltung und Satz

Werbeagentur Holl GmbH & Co. KG

werbeagentur-holl.de



2G Energy AG

Benzstraße 3 | 48619 Heek

Telefon +49 (0) 2568 9347-0

ir@2-g.de | 2-g.com